

N O E T T L V

A

C

H

R

I

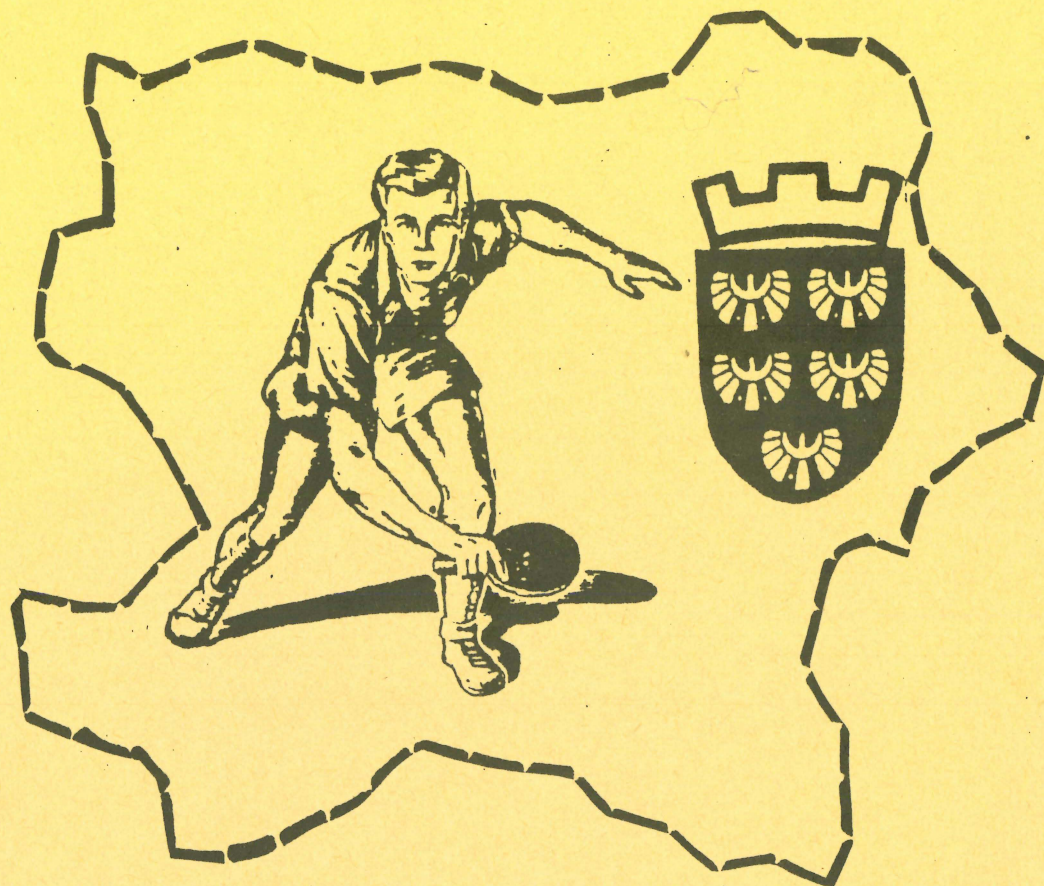
C

H

T

E

N



AUS DEM INHALT

AUS DEM VORSTAND

Terminvorschau, Schiedsrichterkurs,
beglaubigte Meisterschaftsergebnisse,
zentrale Meisterschaften, Cup-Ergebnisse,
Seinerzeit

AUS DEM ÖTTV

AUS DEN VEREINEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Niederösterreichischer Tischtennislandesverband
2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 1/30
Für den Inhalt verantwortlich:
Präsident Norbert Heidner,
1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5

R.

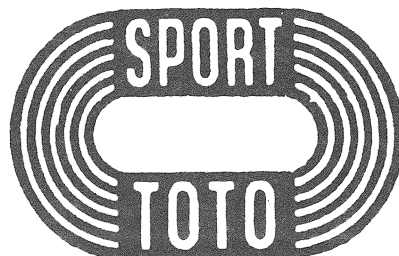
3 - 1 9 8 8

AUS DEM VORSTAND

TERMINVORSCHAU

26.3.1988	7.Runde MEISTERSCHAFT LL / UL / KLASSEN
26./27.3.1988	ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN SCHÜLER in ANSFELDEN/ÖÖ
27.3.1988	7.Runde MEISTERSCHAFT JUGEND
	5.Runde R U N A - C U P
	Zentrale MEISTERSCHAFT JUNIOREN lt.RS 12/87
	VEREINSTURNIER des ESV WIESINGER AMSTETTEN
3.4.1988	VEREINSTURNIER des ATUS MILLER TRAISMAUER
4.4.1988	VEREINSTURNIER der UNION DEUTSCH-WAGRAM
9.4.1988	8.Runde MEISTERSCHAFT LL / UL / KLASSEN
9./10.4.1988	REG. SICHTUNGSTURNIER für JUGEND
	REG. SICHTUNGSTURNIER für SCHÜLER
10.4.1988	NÖ RANGLISTENTURNIER JUNIOREN weiblich in TRAISMAUER
16.4.1988	9.Runde MEISTERSCHAFT LL / UL / KLASSEN
16./17.4.1988	ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN UNTERSTUFE in WILHELMSBURG
17.4.1988	ASKÖ-LANDESMEISTERSCHAFTEN in VIEHOFEN
20.4.1988	UNTERSTUFEN-LÄNDERKAMPF ÖSTERREICH-UNGARN in WIEN
23.4.1988	10.Runde MEISTERSCHAFT LL/1.Kl.SÜD/2.Kl.SÜD A/B
	3.Kl.OST C/ 3.Kl.MITTE B
23./24.4.1988	A - TURNIER allgem.Klasse in WIEN
	BUNDESQUALIFIKATIONSTURNIER für JUGEND
	BUNDESQUALIFIKATIONSTURNIER für SCHÜLER
24.4.1988	Zentrale MEISTERSCHAFT DAMENKLASSEN NORD/SÜD
	VEREINSTURNIER des ATUS MILLER TRAISMAUER
27./28.4.1988	ÖSTERR. SCHULLIGA-FINALE in LINZ
30.4.1988	11.Runde MEISTERSCHAFT 1.Kl.SÜD, 2.Kl.SÜD A/B,
	3.Kl.OST/C, 3.Kl.MITTE/B
30.4./1.5. 88	ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN JUNIOREN in VORARLBERG
	BUNDESRANGLISTENTURNIER der UNTERSTUFE in LINZ
1.5.1988	VEREINSTURNIER des ATUS MILLER TRAISMAUER
26.5.1988	WIENER TT-GALA in WIEN/Stadthalle B
7./8.5.1988	ÖSTERR. TT-STAATSMEISTERSCHAFTEN in STOCKERAU
12.5.1988	Zentrale MEISTERSCHAFT UNTERSTUFE weiblich(2), OBERNDORF
	DAMEN-CUP-FINALE Otto-Glöcklschule VIEHOFEN (10,00 Uhr)
	DAMENVERGLEICHSKAMPF DAMENKLASSE NORD-SÜD in VIEHOFEN
	VEREINSTURNIER des ESV ST. PÖLTEN
28./29.5.1988	ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN SENIOREN in WILHELMSBURG
	ÖSTERR. NACHWUCHS-STAATSLIGA (JUGEND u. UNTERSTUFE)
29.5.1988	LIGA- u. RUNA-CUP-FINALE in WILHELMSBURG (10,00 Uhr)
2.6.1988	Zentrale MEISTERSCHAFT JUGENDLIGA(2) lt.RS 12/87
	SENIOREN-MANNSCHAFTSFINALE in AMSTETTEN (9,00 Uhr)
	VEREINSTURNIER der SG ST.VEIT/HAINFELD (Mannschaft)
5.6.1988	VEREINSTURNIER des ATUS MILLER TRAISMAUER(Nachwuchs)
6.-11.6.1988	SENIOREN-WELTMEISTERSCHAFTEN in ZAGREB
11./12.6.1988	ETTU - FINALSPIELE in BADEN
18./19.6.1988	VEREINSTURNIER der UKJ-ST.ANTON/Wr.NEUSTADT
30.7.-7.8.1988	JUGEND - EUROPAMEISTERSCHAFTEN in NOVI SAD/Jugoslawien

**Sporttoto —
fördern, gewinnen
und Spannung**



VERTRETUNG DES PRÄSIDENTEN

Wegen eines Kuraufenthaltes in BAD TATZMANNSDORF übernimmt Vizepräsident Dr. Gottfried FORSTHUBER für die Zeit vom

14.4.1988 bis 6.5.1988

die Vertretung des Präsidenten.

MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNG

ASV PRESSBAUM hat mit Schreiben vom 10.2.1988 seine Damenmannschaft PRES 1 aus dem Meisterschaftsbetrieb der NÖ DAMEN-LIGA zurückgezogen. Die restlichen Spiele des Frühjahrsdurchganges werden mit 7:0 für den jeweiligen Gegner gewertet; ASV Preßbaum verbleibt in der Damenligatabelle.

SCHIEDSRICHTERKURS DES NÖTTLV

NIEDERÖSTERREICHISCHER TISCHTENNISLANDESVERBAND

Schiedsrichter-Referent
Sepp Blutsch - Krautbergstr. 5
3300 Amstetten - Tel.: 07472/42632

schiedsrichter information



4. SCHIEDSRICHTER-KURS des NÖTTLV

Am Sonntag, den 10. April 1988. Von 9 - 12 Uhr, im Spiellokal des Atus Miller Traismauer, städtische Turnhalle Traismauer, alter Schulweg 1.
Gleichzeitig findet das N.-Ö. Ranglisten-Turnier für Junioren weiblich statt.

Der Landesverband muß sämtliche Heimspiele der Herren-Staatsliga A Vereine, unseres Bundeslandes, mit 2 Schiedsrichter pro Spiel besetzen. Dies sind im Halbjahr ca 20 Heimspiele, das heißt 40 Schiedsrichter. Um eine klaglose Besetzung zu garantieren, müssen ca 50 % Wiener Schiedsrichter aushelfen. Für den Landesverband ein unhaltbarer Zustand. Außerdem ist geplant, in Zukunft die Spiele der Damen Staatsliga A, mit geprüften Schiedsrichter zu besetzen.

Der zweite Teil des Kurses und die Prüfung, findet am 7./8. Mai 1988, in Stockerau, bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften statt.

Ich ersuche alle Vereine, Interessenten bis 6. April 1988, bei mir anzumelden. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht mehr.

Jeder Kursteilnehmer soll das ÖTTV Handbuch, Schreibzeug und Turnschuhe mitnehmen. Sämtliche bis jetzt ausgegebenen Schiedsrichter-Informationen, sowie Staatsligabestimmungen, erhalten Sie beim Kurs.

Ich hoffe auf viele Nennungen für diesen Kurs und verbleibe mit
sportlichen

Grüßen

Sepp Blutsch

Bis jetzt durchgeführte Schiedsrichterkurse:

1. Kurs - 5. März 81 in Amstetten
2. Kurs - 23. Jänner 82 in Kirchberg
3. Kurs - 25. Jänner 86 in Mödling
4. Kurs - 10. April 88 in Traismauer



Roulette,
Baccara, Black Jack,
Spiel-Automaten
PIANOBAR.

... viel Vergnügen!

**Spiel-Casino
Baden** im Kurpark.
Täglich ab 16 Uhr

casinos austria



NIEDERÖSTERREICHISCHER TISCHTENNISLANDESVERBAND

Sekretariat

Südstadtzentrum 1/30

2344 Maria Enzersdorf - Südstadt

Telefon 0 22 36 / 84 9 85

Gegründet 1936

KLAUS MASECK LM u.
DAMENWART d. NÖTTLV
v. HSV LANGENLEBARN

Zuschriften an:

STOP DER „DAMENMISERE“

Unter dem Motto " STOP DER DAMENMISERE " trafen einander am Freitag, dem 19 Februar 1988, 1900 Uhr, im Gasthaus MAYER, Traismauer, NÖ-TT-Funktionäre, die sich mit dem Damen-TT-Sport befassen.

Teilnehmer: NÖTTLV Präsident HEIDNER

Damenwart MASECK

Jugendwart AST

Pressewart KÖCKEIS

Vertreter des Staatsligaverienes

Semperit Traiskirchen Herr SCHECK

Vertreter der Landesligaveriene

Union Kaumberg Herr Dr. SÖRÖS

SV Langenlois Herr Dr. MENIGAT

SC Eggenburg Herr BOGNER

Nach der Begrüßung des NÖTTLV Präsidenten, der unter anderem festhielt, daß in allen Bundesländern der Damen-TT-Sport seine Probleme aufwirft, führten die Anwesenden bis ca. 22.30 Uhr eine angeregte Diskussion, die nicht nur das Damen-, sondern auch das Funktionärsproblem (es stehen viel zu wenig Funktionäre zur Verfügung) behandelte.

Die vielen Ideen und Verbesserungsvorschläge seitens der Teilnehmer werden zwar besprochen, es wird jedoch keine konkrete Entscheidung gefällt.

Die Diskussionsteilnehmer kommen zum Entschluß, daß sie ehestens sämtliche Besprechungspunkte für die verschiedenen Damensparten (Landesliga, Unterliga, Klassen, Cups, LM, RLT, Vergleichskämpfe) in Modelle ausarbeiten.

Über Bestehendes und Geplantes wird ein Fragenprogramm erstellt, das jeder Spielerin und jedem Vereinsvertreter zur Beantwortung (die Spielerinnen haben ihre persönliche Meinung o h n e Einfluß des Vereinsobmannes abzugeben) zugesandt wird.

Die beantworteten Fragebögen werden in einer weiteren Sitzung ausgewertet. Das Ergebnis soll für die nächste Meisterschaftssaison nach Maßgabe der Zweckmäßigkeit berücksichtigt werden, natürlich unter der Voraussetzung, daß alle Beteiligten so rasch wie möglich handeln.

Mit bestem Dank für die Unterstützung
Der Damenwart des NÖTTLV:

DIE SPIELE UNSERER STAATSLIGAVEREINE

ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA HERREN A-LIGA

LALO:WOLK 8:0	Kolbeck	Ding	Wei Cheng	Hockner
Klamper	2:0	0:2	3:0	2:0
Amplatz	2:0	0:2	2:1	2:1
Strauss	2:0	0:2	0:2	0:2
Bauer	2:0 N	0:2	0:2	0:2

LALO:LENZ 9:3	Postlberger	Loukov	Haasenthaler	Reichhorn
Klamper	2:0	1:2	3:0	
Strauss	1:2	0:2		2:0
Amplatz	2:1		2:0	2:0
Bauer		2:1	2:1	2:0 N

LALO:WALD 9:2	Glanzer	Hocheneder	Sayer	Haslederer
Klamper	2:0	2:0		
Strauss	0:2	2:0		2:1
Amplatz	2:1		2:0	2:0
Bauer		2:1	0:2 N	2:1

Tabellenstand HERREN A-LIGA

1.) USV HOLZ-STEINER WOLKERSDORF	17	13	4	0	149:82	30
2.) TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS	16	12	4	0	140:55	29
3.) TTC CA STOCKERAU	16	12	2	2	124:76	26
4.) TTC RAIFFEISEN KUCHL	15	12	1	2	125:70	25
5.) ASKÖ KOMPERDELL WIEN	17	7	4	6	125:98	18
6.) DSG UNION WALDEGG LINZ	17	3	1	3	99:116	17
7.) ATUS JUDENBURG - SPARKASSE	15	6	2	7	98:102	14
8.) TT CASINO BADEN AC	16	6	1	9	98:112	13
9.) ATSV LENZING - MODAL	17	2	5	10	105:141	9
10.) UHK GRAZ	17	3	1	13	81:142	7
11.) WIENER SPORTCLUB	16	2	2	12	74:133	6
12.) SV SPARKASSE REUTTE	17	1	1	15	46:148	3

NACHTRAGSSPIELE: KUCH - LALO, HE-A, 3. Runde, 6:9;
JUDB - STOC, HE-A, 4. Runde, 4:9;

KUCH:LALO 5:9	Ziller	Wulan-Wulan	Bar	Eckel
Amplatz	2:0	2:0	0:2	
Bauer	2:0 N	0:2	0:2	2:1
Klamper	2:0	2:0	2:0	2:1
Strauss	2:0	0:2	0:2	1:2

JUDB:STOC 4:9	Fraczyk L.	Fraczyk St.	Foschl	Jonyer
Obodan	1:2	0:2	2:0 N	
Bedene W.	0:2	0:2		0:2
Nisavic	2:0	0:2	2:0	1:2
Schober		0:2	2:0	0:2

Tabellenstand HERREN A-LIGA

1.) TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS	17	13	4	0	149:61	30
2.) USV HOLZ-STEINER WOLKERSDORF	17	13	4	0	149:82	30
3.) TTC CA STOCKERAU	17	13	2	2	143:80	28
4.) TTC RAIFFEISEN KUCHL	16	12	1	3	132:79	25
5.) ASKÖ KOMPERDELL WIEN	17	7	4	6	125:98	18
6.) DSG UNION WALDEGG LINZ	17	3	1	3	99:116	17
7.) ATUS JUDENBURG - SPARKASSE	16	6	2	8	102:111	14
8.) TT CASINO BADEN AC	16	6	1	9	98:112	13
9.) ATSV LENZING - MODAL	17	2	5	10	105:141	9
10.) UHK GRAZ	17	3	1	13	81:142	7
11.) WIENER SPORTCLUB	16	2	2	12	74:133	6
12.) SV SPARKASSE REUTTE	17	1	1	15	46:148	3

1./2. R. MEISTERSCHAFT

NÖ LANDESLIGA: (1. Runde): Atus Gumpoldskirchen - UKJ Wr. Neustadt 1:6, Union Kaumberg - Atus Miller Traismauer 2:6, ASKÖ Grimmenstein - TTC Mödling 7:0, VOEST KREMS - ASV Preßbaum 2:6, ESV Amstetten - BT TA 7:0. **2. Runde:** Miller Traismauer - UKJ Wr. Neustadt 6:3.

UNTERLIGA WEST: Union Oberndorf I - Oberndorf II 7:0, ESV St. Pölten - ASKÖ Hohenleichen/Gmünd 5:5, Union Waidhofen - ESV Wörth 3:6, HSV Langenlebern - Sitzenberg 4:6.

UNTERLIGA OST: TTSV Weigelsdorf - Union Mistelbach 6:3, Leopoldsdorf - ASKÖ Grimmenstein 4:6, BAC - USV Wolkersdorf 5:5.

DAMEN-LANDESLIGA: Weigelsdorf - Kirchberg 2:6, Langenlois - Ziersdorf 2:6, Traismauer - Deutsch Wagram 6:2, Kaumberg - Eggenburg 1:6.

HERREN-LANDESLIGA: Gumpoldskirchen - Viehofen 2:6, Krems - BT TA 4:6, Grimmenstein - Preßbaum 5:5, Kaumberg - Mödling 5:5, Wr. Neustadt - Traismauer 3:6.

DAMEN-LANDESLIGA: Weigelsdorf - BAC 6:3, Traismauer - Eggenburg 6:3, Langenlois - Deutsch Wagram 0:7, Kirchberg - Ziersdorf 5:5.

UNTERLIGA WEST: Oberndorf II - HSV Langenlebern I 5:5, Waidhofen - Sitzenberg 0:7, ESV St. Pölten I - ESV Wörth I 1:6, Pottenbrunn - Gmünd 6:4.

UNTERLIGA OST: Gumpoldskirchen - Baden II 5:5, Stockerau I - Wolkersdorf II 0:7, Leopoldsdorf I - Kirchberg I 0:7, Weigelsdorf - Grimmenstein II 1:6, Gumpoldskirchen - Mistelbach 3:6.

Landesliga

15. Runde:
ESV Amstetten - Viehofen 6:2
Grimmenstein - Badener TT 6:2
Kaumberg - Preßbaum 0:7
UKJ Wr. Neustadt - Mödling 5:5

Traismauer	14	12	2	0	82:35	26
ESV Amstetten	14	11	3	0	83:31	25
Preßbaum	14	8	4	2	76:43	20
Grimmenstein	14	7	4	3	72:52	18
Viehofen	13	8	2	3	67:47	18
UKJ Wr. Neustadt	15	6	3	6	65:64	15
Mödling	14	2	4	8	47:75	8
Kaumberg	14	2	3	9	43:77	7
Badener TT	14	3	1	10	37:77	7
VOEST KREMS	13	2	1	10	45:72	5
Gumpoldskirchen	12	1	1	10	31:68	3

3. RUNDE

UNTERLIGA WEST: Hohenleichen/Gmünd I - Oberndorf I 0:7, EWV Werke Wörth I - Pottenbrunn I 6:3, HSV Langenlebern I - UTT Waidhofen I 5:5.

UNTERLIGA OST: Mistelbach I - ATUS Gumpoldskirchen III 5:5, Grimmenstein II - ATUS Gumpoldskirchen II 3:6, UKJ Kindberg I - Weigelsdorf I 4:6, Wolkersdorf II - Leopoldsdorf I 4:6, Casino Baden II - Stockerau I 7:0.

NÖ - SCHULMEISTERSCHAFTEN 1988

Die HTBL Waidhofen/Ybbs und das BORG Scheibbs sind die beiden ersten niederösterreichischen Schulmannschaften der Oberstufe, die sich für das Schülerliga-Landesfinale am 17. März in St. Pölten qualifizieren konnten. In der Unterstufe schafften aus der Gruppe Ost/A das BG/BRG Stockerau und die MHS Tulln den Aufstieg in die Zwischenrunde (11. März, Auerthal).

Bei der Tischtennis-Schülermeisterschaft der Oberstufe konnte sich überraschend keine Kremser Mannschaft in der Gruppe Niederösterreich-West durchsetzen. Es siegte die HTBL Waidhofen/Ybbs vor dem BORG Scheibbs. Das BORG Krems wurde Dritter, das BRG Krems Fünfter. Die ersten drei qualifizierten sich für die nächste Runde.

Recht zufrieden ist man landesweit mit dem Nennergebnis der TT-Schülerliga. In der Vorrunde der Unterstufe Ost A konnten sich die Teams des BG Stockerau und der MHS Tulln für die Zwischenrundenspiele am 11. 3. in Auerthal qualifizieren. BG Stockerau siegte in den Vorrundenspielen 4:0, Tulln mit 3:1, HS Zellerndorf 2:2, HS Ziersdorf 1:3 und HS Eggenburg 0:4.

Insgesamt nahmen landesweit 55 Teams der Unterstufe (fünfte bis achte Schulstufe und PL) und 15 Teams der Oberstufe (ab der neunten Schulstufe) teil. Für das Landesfinale am 17. 3. in St. Pölten sind bereits HTBL Waidhofen/Ybbs und BORG Scheibbs fix qualifiziert.

BEGLAUBIGTE MEISTERSCHAFTSSPIELE

LANDESLIGA

EAMS = ESV AMSTETTEN
 BTTA = BADENER TT AMATEURE
 GRIM = ASKÖ GRIMMENSTEIN
 AGUM = ATUS GUMPOLDSKIRCHEN
 KAUM = UNION KAUMBERG
 MÖDL = TTC MÖDLING
 PRES = ASV PRESSBAUM
 TRAI = ATUS MILLER TRAISMAUER
 UNEU = UKJ ST.ANTON-WR.NEUSTADT
 VIEH = SV VIEHOFEN

UNTERLIGA WEST

HOGM = ASKÖ HOHENREICH/GMÜND
 KREM = WSV YÖST ALPINE KREMS
 HSVL = HSV LANGENLEBARN
 OBE1 = UTTC RAIKA OBERNDORF 1
 OBE2 = UTTC RAIKA OBERNDORF 2
 EPÖL = ESV ST. PÖLTEN
 POTT = SKVg POTTENBRUNN
 SITZ = SC SITZENBERG/Reidling
 UWAI = UTT WALDHOFEN/Ybbs
 WÖRT = ESV WERICH WÖRTH

UNTERLIGA OST

CBAC = TT CASINO BADEN AC
 GRIM = ASKÖ GRIMMENSTEIN 2
 AGU2 = ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 2
 AGU3 = ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 3
 UKIR = UKJ KIRCHBERG
 LEOP = TTC LEOPOLDSDORF
 MIST = UNION MISTELBACH
 STOC = SC STOCKERAU
 WEIG = TTSV WEIGELSDORF
 WOLK = USV H-ST. WOLKERSDORF

HERBST				FRÜHJAHR				HERBST				FRÜHJAHR				HERBST				FRÜHJAHR			
1.R.	6:1	UNEU 1 - AGUM 1	6:1	1.R.	7:0	OBER 1 - OBER 2	7:0	1.R.	3:6	AGUM 2 - AGUM 3	7:0	1.R.	3:6	AGUM 2 - AGUM 3	7:0	1.R.	3:6	AGUM 2 - AGUM 3	7:0	1.R.	3:6	AGUM 2 - AGUM 3	7:0
	6:1	TRAI 1 - KAUM 1	6:2			- POTT 1			5:5	MIST 1 - WEIG 1	3:6		5:5	MIST 1 - WEIG 1	3:6		5:5	MIST 1 - WEIG 1	3:6		5:5	MIST 1 - WEIG 1	3:6
	3:6	MÖDL 1 - GRIM 1	0:7		4:6	HOGM 1 - EPÖL 1	5:5		2:6	GRIM 2 - LEOP 1	4:6		2:6	GRIM 2 - LEOP 1	4:6		2:6	GRIM 2 - LEOP 1	4:6		2:6	GRIM 2 - LEOP 1	4:6
	5:5	PRES 1 - KREM 1	6:2		6:1	WÖRT 1 - UWAI 1	6:3		6:2	UKIR 1 - STOC 1			6:2	UKIR 1 - STOC 1			6:2	UKIR 1 - STOC 1			6:2	UKIR 1 - STOC 1	
	2:6	BTTA 1 - EAMS 1	0:7		6:3	SITZ 1 - HSVL 1	6:4		6:2	WOLK 2 - CBAC 2	5:5		6:2	WOLK 2 - CBAC 2	5:5		6:2	WOLK 2 - CBAC 2			6:2	WOLK 2 - CBAC 2	
		VIEH 1 -																					
2.R.	2:6	AGUM 1 - VIEH 1	2:6	2.R.	4:6	OBER 2 - HSVL 1	5:5	2.R.	6:1	AGUM 3 - CBAC 2	5:5	2.R.	6:1	AGUM 3 - CBAC 2	5:5	2.R.	6:1	AGUM 3 - CBAC 2			6:1	AGUM 3 - CBAC 2	
	3:6	KREM 1 - BTTA 1	4:6		1:6	UWAI 1 - SITZ 1	0:7		7:0	STOC 1 - WOLK 2	0:7		7:0	STOC 1 - WOLK 2	0:7		7:0	STOC 1 - WOLK 2			7:0	STOC 1 - WOLK 2	
	4:6	GRIM 1 - PRES 1	5:5		6:4	EPÖL 1 - WÖRT 1	1:6		3:6	LEOP 1 - UKIR 1	0:7		3:6	LEOP 1 - UKIR 1	0:7		3:6	LEOP 1 - UKIR 1			3:6	LEOP 1 - UKIR 1	
	6:4	KAUM 1 - MÖDL 1	5:5		2:6	POTT 1 - HOGM 1	6:4		6:3	WEIG 1 - GRIM 2	1:6		6:3	WEIG 1 - GRIM 2	1:6		6:3	WEIG 1 - GRIM 2			6:3	WEIG 1 - GRIM 2	
	2:6	UNEU 1 - TRAI 1	3:6			OBER 1 -			6:3	AGUM 2 - MIST 1	3:6		6:3	AGUM 2 - MIST 1	3:6		6:3	AGUM 2 - MIST 1			6:3	AGUM 2 - MIST 1	
		EAMS 1 -																					
3.R.	6:1	TRAI 1 - AGUM 1	1:1	3.R.	2:6	HOGM 1 - OBER 1	0:7	3.R.	4:6	MIST 1 - AGUM 3	5:5	3.R.	4:6	MIST 1 - AGUM 3	5:5	3.R.	4:6	MIST 1 - AGUM 3			4:6	MIST 1 - AGUM 3	
	3:8	MÖDL 1 - UNEU 1	5:5		6:2	WÖRT 1 - POTT 1	6:3		6:1	GRIM 2 - AGUM 2	3:6		6:1	GRIM 2 - AGUM 2	3:6		6:1	GRIM 2 - AGUM 2			6:1	GRIM 2 - AGUM 2	
	6:1	PRES 1 - KAUM 1	7:0		6:3	SITZ 1 - EPÖL 1	6:2		6:3	UKIR 1 - WEIG 1	4:6		6:3	UKIR 1 - WEIG 1	4:6		6:3	UKIR 1 - WEIG 1			6:3	UKIR 1 - WEIG 1	
	0:7	BTTA 1 - GRIM 1	2:6		6:1	HSVL 1 - UWAI 1	5:5			WOLK 2 - LEOP 1	4:6			WOLK 2 - LEOP 1	4:6			WOLK 2 - LEOP 1				WOLK 2 - LEOP 1	
	3:6	VIEH 1 - EAMS 1	2:6							CBAC 2 - STOC 1	7:0			CBAC 2 - STOC 1	7:0			CBAC 2 - STOC 1				CBAC 2 - STOC 1	
		KREM 1 -																					
4.R.	2:6	AGUM 1 - EAMS 1	0:7																				
	3:6	KREM 1 - VIEH 1	1:1																				
	5:5	KAUM 1 - BTTA 1	1:1																				
	2:6	UNEU 1 - PRES 1	1:1																				

DAMEN - LANDESLIGA :

1. Runde

2. Runde

WEIGELSDORF : KIRCHBERG 2 : 6
 Greipel Gertenitsch Kraus G/K
 BAUER H. 0:2 0:2
 BIERBAUMER 2:0 2:0
 BAUER I. 2:0 2:0
 B/B 2:0

LANGENLOIS : ZIERSDORF 2 : 6
 Menigat Amplatz M/A
 WACHTER H. 0:2 0:2
 WACHTER B. w o w o 2:0
 STREIF w o 2:0
 W/S w o

TRAISMAUER : DEUTSCH-WAGRAM 6 : 2
 MASECK ZEDERBAUER NABER M/N
 Weiss 0:2 0:2
 Reimer 0:2 2:0 0:2
 Quirget 2:0 0:2
 R/Q 0:2

KAUMBERG : EGGENBURG 1 : 6
 PÖSCHL BOGNER TASTEL P/T
 Reinthaler 0:2 1:2
 Pucher 1:2 1:2
 Singraber 2:0 1:2
 R/P 1:2

BADEN AC : PRESSBAUM 7 : 0

BADEN AC : WEIGELSDORF 3 : 6
 KRAUS GERTENITSCH GREIPEL K/B
 Thaler 0:2 1:2
 Oberrainer 1:2 2:0 2:1
 Hartlieb 1:2 0:2 2:1
 O/H 0:2

PRESSBAUM : KAUMBERG 0 : 7
 EGGENBURG : TRAISMAUER 3 : 6
 Pöschl Bogner Tastel P/T
 ZEDERBAUER 0:2 0:2
 NABER 2:0 2:0 2:0
 MASECK 2:1 2:0 1:2
 N/M 2:1

DEUTSCH-W. : LANGENLOIS 7 : 0

Da Gegner LANGENLOIS nicht zum Spiel angetreten ist, wird es mit 7:0 für DEUTSCH-WAGRAM strafbeglaubigt.

ZIERSDORF : KIRCHBERG 5 : 5
 Streif Stubenvoll Wachter B. S/W
 Bauer H. 0:2 2:0 0:2
 Bierbaumer 2:1 2:0 2:0
 Bauer I. 0:2 2:1 0:2
 B/B 0:2

dz. Tabellenstand:

1. KIRCHBERG	10	1	0	66:27	21
2. ZIERSDORF	9	1	1	64:32	19
3. WEIGELSDORF	6	2	3	54:39	14
4. TRAISMAUER	5	3	3	57:43	13
5. EGGENBURG	5	2	4	50:44	12
6. KAUMBERG	4	2	5	44:45	10
7. BADEN	2	3	6	41:51	7
8. LANGENLOIS	3	1	7	35:57	7
9. DEUTSCH-WAGRAM	2	2	7	34:54	6
10. PRESSBAUM	0	1	10	17:70	1

Mit Schreiben vom 10.02.1988 hat der ASV PRESSBAUM seine Damenmannschaft aus dem laufenden Meister - schaftsbetrieb zurückgezogen. Nachdem der Herbst - durchgang fertiggespielt wurde, werden die Spiele der Frühjahrsrunde mit 7:0 für den Gegner gewertet. PRESSBAUM verbleibt in der Tabelle.

ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

SCHUELERLIGA

	STO1	OBE1	KAU1	BTT1	OBE2	WAI1						
1. CA STOCKERAU 1	XXX	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	5 0 15: 3 10	10 0 30: 4 20			
2. OBERNDORF 1	1:3	XXX	3:2	2:3	3:0	3:0	3:0	4 1 14: 4 8	7 3 26:12 14			
3. KAUMBERG 1	0:3	2:3	XXX	1:3	3:1	3:0	3:0	3 2 11: 9 6	5 5 20:19 10			
4. BADENER TTA 1	0:3	3:2	3:1	XXX	3:0	3:0	3:0	1 4 5:13 2	5 5 17:19 10			
5. OBERNDORF 2	0:3	0:3	1:3	0:3	XXX	3:0	3:0	2 3 7:11 4	3 7 11:23 6			
6. WAIDHOFEN/Y. 1	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	3:0	0 5 3:15 0	0 10 3:30 0			
UTT Waidhofen/Ybbs 1 nicht angetreten.												

EINZELRANGLISTE:

1. PÖSCHL	CSTO	12:0
2. RESEL	OBER	11:3
3. WALLNER R.	KAUM	13:4
4. SUMMERER	CSTO	7:3
5. FIDI	BTTA	7:6
6. ADENSAMER	OBER	5:7
HEIMBERGER	OBER	5:7
8. WALLNER M.	KAUM	0:7
weilers:		
HUBER	BTTA	2:3
SCHELLBERGER	WAIDY	2:4
KITTEL	BTTA	1:5
RIEGLER	OBER	1:5
ATTENEDER	WAIDY	1:6
STRIBERNY	KAUM	0:3
SIMHOFFER	OBER	0:4

SCHUELER MAENNLICH

	POT1	UPÖ1	PRE1	UPÖ2	POT2	SGV1	TRA1	SGV2				
1. POTTENBRUNN 1	XXX	3:1	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	7 0 21: 4 14	13 1 41: 6 26		
2. U.ST.PÖLTEN 1	1:3	XXX	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	7 0 21: 4 14	13 1 40: 8 26		
3. PRESSBAUM 1	1:3	1:3	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	5 2 18: 9 10	10 4 35:16 20		
4. U.ST.PÖLTEN 2	0:3	0:3	0:3	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	4 3 13: 9 8	8 6 25:18 16		
5. POTTENBRUNN 2	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	3:0	3:0	3:0	3 4 11:16 6	6 8 20:28 12		
6. ST.VEIT/HAI 1	0:3	0:3	1:3	0:3	0:3	XXX	3:0	0:3	1 6 6:19 2	2 12:10:37 4		
7. TRAISMAUER 1	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	0:3	2 5 8:16 4	2 12 8:37 4		
8. ST.VEIT/HAI 2	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	3:0	3:0	XXX	0 7 1:21 0	2 12 7:36 4		
ATUS Miller Traismauer 1 Mannschaft zurückgezogen.												

EINZELRANGLISTE:

1. PAINZ	POTT	17: 0
2. DECHATSHOFER	PRES	17: 3
3. NOLL	UPÖL	14: 3
4. LAKOMY	UPÖL	11: 4
5. KNAVA	POTT	9: 5
6. AMBICHL	UPÖL	8: 6
7. DUNSHIRN	UPÖL	7: 6
8. BOHRN	PRES	7: 8
9. WIESBAUER	POTT	7: 9
10. SEITLINGER	POTT	5:11
11. SCHAFFHAUSER	SGVH	3:14
12. DECKER	SGVH	2:12
13. ZECHNER	SGVH	1:12
weilers:		
AST	TRAIM	5: 4
ENGL	TRAIM	2: 6
HOFFER	SGVH	1: 7
PENDL	SGVH	0: 6

	GR11	UNE1	GUN1	BTT2	MTH1	KAU2						
1. GRIMMENSTEIN 1	XXX	3:2	2:3	3:0	3:0	3:0	3:0	5 0 15: 3 10	9 1 29: 8 18			
2. UKJ WR.NEUSTADT 1	2:3	XXX	2:3	3:0	3:0	3:0	3:0	3 2 10: 7 6	6 4 23:13 12			
3. GUNTRAMSDORF 1	3:2	3:2	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	1 4 3:14 2	6 4 18:18 12			
4. BADENER TTA 2	0:3	0:3	0:3	XXX	0:3	3:0	3:0	4 1 13: 4 8	5 5 16:16 10			
5. MARIA THERESIA 1	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	3:0	3:0	2 3 9: 9 4	4 6 15:18 8			
6. KAUMBERG 2	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	3:0	0 5 2:15 0	0 10 2:30 0			
Union Kaumberg 2 nicht angetreten.												

EINZELRANGLISTE:

1. HANDLER O.	GRIM	12:1
2. WENINGER	UNEU	11:2
3. KÖCK	GRIM	6:5
4. ERHART	MTHE	5:6
5. NEUMAYER	GUNT	4:5
6. HARTMANN	MTHE	4:6
7. PRINZ	GUNT	4:7
SCHÖNECKER	UNEU	4:7
weilers:		
KARGL	BTTA	5:1
STEININGER	GUNT	3:1
SAIKO	BTTA	3:2
NEUHÄUSER	KAUM	1:5
ALMA	BTTA	0:4
JECKEL	BTTA	0:4
HEROLD	KAUM	0:6

	EGG1	SIE1	EGG2	ZIE1								
1. EGGENBURG 1	XXX	3:1	3:0	3:0	2 1 7: 4 4	5 1 16: 5 10						
2. SIERNDOF 1	1:3	XXX	3:1	3:1	3 0 9: 3 6	5 1 16: 8 10						
3. EGGENBURG 2	0:3	1:3	XXX	3:1	1 2 5: 6 2	2 4 9:13 2						
4. ZIERSDORF 1	0:3	1:3	1:3	XXX	0 3 1: 9 0	0 6 3:18 0						

EINZELRANGLISTE:

1. FRANK	EGGB	8:0
2. SEIFRITZ	SIER	9:2
3. ZIEGLER	EGGB	4:4
4. HOHENAUER	ZIER	3:6
5. KLOIBER	SIER	1:6
6. BUSTE	EBBG	0:5
7. KOHL	ZIER	0:6
weilers:		
LANG	EGGB	3:0
ERBER	EGGB	2:2

OST B

		WOL	AUE	MAR	MAR	GEN	AUE		
OST B									
1.WOLKERSDORF	1	XXX	3:2	3:0	3:1	3:0	3:0	4 1 13: 5 8 9 1 28: 8 16	
2.AUERSTHAL	1	2:3	XXX	3:1	3:0	3:0	3:0	4 1 14: 5 8 8 2 28: 9 16	
3.MARKGRAFNEUSIEDL	2	0:3	1:3	XXX	3:0	3:0	3:0	4 1 13: 7 8 7 3 23:13 14	
4.MARKGRAFNEUSIEDL	1	1:3	0:3	0:3	XXX	3:0	3:1	2 3 7:11 4 4 6 14:21 8	
5.GROSS ENZERSDORF	1	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	0:3	1 4 8:12 2 1 9 8:27 2	
6.AUERSTHAL	2	0:3	0:3	0:3	1:3	3:0	XXX	0 5 0:15 0 1 9 4:27 0	

EINZELRANGLISTE:

1. KOLBECK	WOLK	14: 1
2. AICHINGER	AUER	13: 2
3. MICHALKY	MARK	10: 4
4. RIPFL	MARK	8: 4
5. HOFER	AUER	6: 6
6. SLOND R.	GENZ	5: 8
7. HOFER E.	MARK	3: 5
8. HOLUBEK	MARK	3: 8
9. FRÖHLICH	AUER	2: 8
10. MAYRHOFER	AUER	1: 6
11. SLOND R.	GENZ	1: 11
weilers:		
SCHAUER	MARK	4: 2
CULIK	WOLK	3: 3
HÄHNLE	WOLK	2: 3
REINTHOFFER	AUER	0: 4

WEST A

WEST A		UAM1	UAM2	WAL1	WAL2	ASC1	WAL4	WAL3						
1.U.AMSTETTEN	1	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	6	0	18:0	12		
									12	0	36:0	24		
2.U.AMSTETTEN	2	0:3	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	5	1	15:4	10		
									10	2	30:7	20		
3.WALLSEE	1	0:3	0:3	XXX	3:0	3:1	3:0	3:0	4	2	12:8	8		
									8	4	24:15	16		
4.WALLSEE	2	0:3	0:3	0:3	XXX	1:3	3:2	3:0	3	3	12:11	6		
									5	7	19:25	10		
5.ASCHBACH	1	0:3	0:3	1:3	3:1	XXX	2:3	3:0	2	4	8:12	4		
									4	8	17:25	8		
6.WALLSEE	4	0:3	0:3	0:3	2:3	3:2	XXX	3:0	1	5	3:15	2		
									2	10	11:29	4		
7.WALLSEE	3	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	0	6	0:18	0		
									0	12	0:36	0		

EINZELRANGLISTE:

1. SCHÖRGHUBER	UAMS	12: 0
HOLLUBER	UAMS	12: 0
3. HIRSCH	UAMS	9: 0
4. FÜRNSCHLIEF	UAMS	6: 2
5. KAMMERHOFER	WALL	5: 2
6. STRESSLER	ASCH	9: 7
7. AIGNER	WALL	7: 6
8. PRUCHA	WALL	3: 5
9. HUTTER	WALL	7: 10
10. WAHL	WALL	4: 10
11. RIPPLER	WALL	1: 6
12. HUBER	ASCH	1: 9
13. WINKLER	WALL	0: 12
JAKSCH	UAMS	0: 12
weilers:		
KLEIN	UAMS	5: 0
PFEIFFER	ASCH	3: 1
AICHORN	UAMS	0: 2

WEST B

WEST B		WAI2	OPPO1	ALL1	ALL2	OBE3	ALL3	OBE4	YBB1						
1. WAIDHOFEN	2	XXX	3:2	3:2	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	7	0	21:	2	14	
										14	0	42:	7	28	
2. OPPONITZ	1	2:3	XXX	2:3	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	6	1	20:	4	12	
										11	3	39:	11	22	
3. ALLHARTSB.	1	2:3	3:2	XXX	3:2	3:0	3:0	3:0	3:0	5	2	16:	7	10	
										11	3	36:	14	22	
4. ALLHARTSB.	2	0:3	1:3	2:3	XXX	3:1	3:0	3:0	3:0	4	3	12:	10	8	
										8	6	27:	20	16	
5. OBERNDORF	3	1:3	0:3	0:3	1:3	XXX	3:2	3:0	3:0	3	4	11:	12	6	
										6	8	22:	26	12	
6. ALLHARTSB.	3	0:3	0:3	0:3	0:3	2:3	XXX	3:0	3:0	2	5	6:	16	4	
										4	10	14:	31	8	
7. OBERNDORF	4	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	3:0	1	6	4:	18	2	
										2	12	7:	36	4	
8. YBBSITZ	1	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	0	7	0:	21	0	
										0	14	0:	42	0	

EINZELRANGLISTE:

1. KÄFER	OPPO	16: 3
3. WILDLING	WAIDY	10: 2
3. RUMPL G.	ALLH	15: 4
4. SCHREFL	WAIDY	8: 3
5. MARKO	ALLH	11: 5
6. MAYR	ALLH	11: 6
HELM	OPPO	11: 6
8. STURMLECHNER	OBER	10: 7
9. LUGBAUER	OBER	7: 10
10. WIESER	ALLH	4: 11
11. GUTZER	OBER	2: 6
BÜRINGER	ALLH	2: 6
13. KAIBLINGER	OBER	2: 8
14. HAUER	OBER	1: 10
15. LÖWENSTEIN	YBBSI	0: 14
HELM	YBBSI	0: 14
weiter:		
TEUFEL	WAIDY	6: 1
BÖCK	WAIDY	4: 1
RUMPL M.	ALLH	5: 5
KAINOL	ALLH	3: 5

NORD B

NORD B		GRD1	GRD2	WEI1	HOH1	GRD3				
1.GROSS DIETMANN	1	XXX	3:1	3:0	3:0	3:0	4 0	12: 2	8	
							8 0	24: 3	16	
2.GROSS DIETMANN	2	1:3	XXX	3:0	3:0	3:1	2 2	7: 7	4	
							5 3	17:11	10	
3.WEITRA	1	0:3	0:3	XXX	3:0	3:0	2 2	7: 9	4	
							4 4	13:15	8	
4.HOHENEICH	1	0:3	0:3	0:3	XXX	0:3	2 2	9: 8	4	
							2 6	9:20	4	
5.GROSS DIETMANN	3	0:3	1:3	0:3	3:0	XXX	0 4	3:12	0	
							1 7	7:21	2	

EINZELRANGLISTE:

1. MEISEL	GDIE	9:0
2. SCHEIDL	HOHE	7:0
3. FIEDLER	GDIE	7:3
4. KOPPENSTEINER	GDIE	5:3
5. LAISTER	WEIT	5:5
6. SULZBACHER	WEIT	3:5
WEISSENSTEINER	GDIE	3:5
8. BÖHM	GDIE	3:7
9. BAUER	HOHE	0:6
10. GRUBER	GDIE	0:8

ASKÖ Hoheneich 1 nicht angetreten.

CUPERGEBNISSE

RUNA - CUP

6.12.87 20.12.87
UNGERADE GERADE UNGERADE GERADE

1 SC EBERGASSING 1	1 EBERG	1 EBERG		
2 KLOSTERNEUBURG 1	2 ANE 1	2 ANE 1		
3 A. WR. NEUDORF 2	3 MANN 1	3 MANN 1		
4 ALLR. WR. NEUSTADT 1	4 AGRI 3	4 AGRI 3		
5 ATTC MANNERSDORF 1	5 MA. ENZ	5 MA. ENZ		
6 TTC LANGENLOIS 3	6 BAC 3	6 BAC 3		
7 A. GRIMMENSTEIN 3	7 VIEH 3	7 VIEH 3		
8 OTB GUMPOLSKIRCH 1	8 UHAD 1	8 UHAD 1		
9 UNION ABSDORF 1	9 MA. ENZ 2	9 MA. ENZ 2		
10 TTC MA. ENZERSDORF 1	10 LALO 2	10 LALO 2		
11 UNION HORN 2	11 EAM 3	11 EAM 3		
12 TT CASINO BADEN 3	12 ST. VEIT 4	12 ST. VEIT 4		
13 MARKGRAFNEUSIEDL 1	13 KLOST 2	13 KLOST 2		
14 SV VIEHOFEN 3	14 UPÖL 2	14 UPÖL 2		
15 U. MISTELBACH 2	15 MÖDL 2	15 MÖDL 2		
16 UTTC HADERSDORF 1	16 VÖSL 2	16 VÖSL 2		
17 U. PERCHTOLDSDORF 1	17 PRESS 2	17 PRESS 2		
18 TTC MA. ENZERSDORF 2	18 UPÖL 1	18 UPÖL 1		
19 ASKO YBBS 1	19 EGGE 1	19 EGGE 1		
20 TTC LANGENLOIS 2	20 UNGU 2	20 UNGU 2		
21 U. OTTENSCHLAG 1	21 AQU 4	21 AQU 4		
22 ESV AMSTETTEN 2	22 STERN 1	22 STERN 1		
23 SC ST. VEIT/HAINF. 1	23 GLANZ 1	23 GLANZ 1		
24 TTV ASPARN 1	24 RUPP 1	24 RUPP 1		
25 KLOSTERNEUBURG 2	25 WÖRTH 2	25 WÖRTH 2		
26 ASV PRESSBAUM 3	26 WEINB 2	26 WEINB 2		
27 U. ST. PÖLTEN 2	27 AUERST	27 AUERST		
28 TTV AD TULLN 1	28 WEINB 2	28 WEINB 2		
29 TTC MODLING 2	29 STOK 3	29 STOK 3		
30 BADENER TTA 4	30 WR. NEUD.	30 WR. NEUD.		
31 SV TRAIISKIRCHEN 2	31 MR. NEUD.	31 MR. NEUD.		
32 TTC VÖSLAU 2	32 KAUMB 2	32 KAUMB 2		
33 ASV PRESSBAUM 2	32 HORN 1	32 HORN 1		
34 ESV ST. PÖLTEN 2	33 HORN 1	33 HORN 1		
35 UNION ABSDORF 2	34 HORN 1	34 HORN 1		
36 U. ST. PÖLTEN 1	35 HORN 1	35 HORN 1		
37 SC EGGENBURG 1	36 HORN 1	36 HORN 1		
38 U. ST. VEIT/Tria 1	37 HORN 1	37 HORN 1		
39 UKJ WR. NEUSTADT 2	38 HORN 1	38 HORN 1		
40 TTV AD TULLN 2	39 HORN 1	39 HORN 1		
41 A. GUMPOLSKIRCH 4	40 HORN 1	40 HORN 1		
42 BADENER TTA 3	41 HORN 1	41 HORN 1		
43 SV SIERNDOORF 1	42 HORN 1	42 HORN 1		
44 WSV TRAISEN 1	43 HORN 1	43 HORN 1		
45 U. GÄNSERNDORF 1	44 HORN 1	44 HORN 1		
46 SKV ALTENMARKT 1	45 HORN 1	45 HORN 1		
47 BSV GLANZSTOFF 1	46 HORN 1	46 HORN 1		
48 TTC CA STOCKERAU 2	47 HORN 1	47 HORN 1		
49 BADENER TTA 2	48 HORN 1	48 HORN 1		
50 USC RUPPERTSTHAL 1	49 HORN 1	49 HORN 1		
51 ESV WERKE WÖRTH 2	50 HORN 1	50 HORN 1		
52 SV TRAIISKIRCHEN 1	51 HORN 1	51 HORN 1		
53 TTC AUERSTHAL 1	52 HORN 1	52 HORN 1		
54 A. M. TRAIISMAUER 2	53 HORN 1	53 HORN 1		
55 U. PERCHTOLDSDORF 2	54 HORN 1	54 HORN 1		
56 SV WEINBURG 2	55 HORN 1	55 HORN 1		
57 A. M. TRAIISMAUER 3	56 HORN 1	56 HORN 1		
58 TTC CA STOCKERAU 3	57 HORN 1	57 HORN 1		
59 LANGENLEBARN 2 HSV	58 HORN 1	58 HORN 1		
60 A. WR. NEUDORF 1	59 HORN 1	59 HORN 1		
61 UTTC HADERSDORF 2	60 HORN 1	60 HORN 1		
62 UNION KAUMBERG 2	61 HORN 1	61 HORN 1		
63 U. PERCHTOLDSDORF 4	62 HORN 1	62 HORN 1		
64 UNION HORN 1	63 HORN 1	63 HORN 1		

1. RUNDE

2. RDE

3. RDE

4. RDE

5. RDE

UNION HORN 1
gab das Spiel gegen ESV WÖRTH 2, nachdem
ein zweimaliges Ersuchen um Verschiebung
(2 kranke Stammspieler) abgelehnt wurde,
kampflos w.o.

LIGA - CUP

1 TRAIISMAUER	1 TRAIISM	
2 POTTEBRUNN	2 GUMD 2	
3 GIMPOLSKIRCHEN 2	3 GRIMMENSTEIN 5/2	
4 GRIMMENSTEIN 5	4 U. NEUSTADT 3	
5 U. NEUSTADT 3	5 MÖDLING 5/3	
6 MÖDLING 5	6 SITZENBERG 5/3	
7 SITZENBERG 5	7 BITTA 5/2	
8 BITTA 5	8 LANGENLEBARN 5	
9 LANGENLEBARN 5	9 VIEHOFEN 5/3	
10 VIEHOFEN 5	10 GRIMMENSTEIN 1	
11 GRIMMENSTEIN 1	11 PRESSBAUM 5/1	
12 PRESSBAUM 5	12 OBERNDORF 5	
13 OBERNDORF 5	13 ESV AMST. 5/1	
14 ESV AMST. 5	14 GUMPOLSKIRCHEN 1	
15 GUMPOLSKIRCHEN 1	15 KAUMB 1	
16 KAUMB 1		



DAMEN - CUP

1 WEIGELSDORF	1 WEIGELSDORF	
2	2	
3 EGGENBURG	3 ZIERSDORF	
4 ZIERSDORF	4	
5 TRAIISMAUER	5 TRAIISMAUER	
6 PRESSBAUM	6	
7	7	
8 LANGENLOIS	8 LANGENLOIS	
9	9	

NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

Seinerzeit

So war's einmal!

Erinnern Sie sich noch !!



Niederösterreichischer
Tischtennis Landesverband
Baden bei Wien

Vor 50 Jahren:

Bestätigung.

00190

Als im März 1938 die „Nazis“ nach Österreich kamen mußten viele Vereine ihren Betrieb einstellen, da sie Juden in den Mannschaften hatten.

Heinz Gerhardt wurde laut nebenstehender Bestätigung zum Unterbevollmächtigten des Niederösterreichischen Tischtennis Landesverbandes ernannt.

Auf Grund der mir von dem Beauftragten des Führers für die Volksabstimmung in Österreich —
Stiftungsfeldkommissar für Organisationen und Verbände — am 29. März 1938
erteilten Bestätigung Nr. 68 als freihändlerischer Leiter des — der
sämtlichen Sportverbände und Sportvereine Österreichs
(Deutschösterreichische Turn- und Sportfront) —
ernenne ich Sie zum Unterbevollmächtigten für
Niederösterreichischer Tischtennis Landesverband in Baden b. Wien.
Auch für Sie gilt die Anordnung des Stiftungsfeldkommissars für Organisationen und Verbände vom
22. März 1938 mit folgenden weiteren Einschränkungen:

An den

Kartengesellen: — Volksgenossen*

Heinz Gerhardt,

Hinterbrühl b. Mödling, Hauptstr. 48

Stichtag: Treffen des durchgeführten!

2. MAI 1938

Wien, am

1938.



Unterschrift.

Druck: Karl Werner, B. Dierichsengasse 46

Vor 40 Jahren:

Fibiger und Eder über die Gastgeber mit 9:5. Im 2. Klassentreffen blieb Mattersburg mit 9:2 erfolgreich.

Am 7. März 1948 gastierte der SC NEUNKIRCHEN in Mattersburg und siegte bei einem Freundschaftsspiel in der 1. Klasse mit den Spielern Stanzl, Batz,

SV Semperit TRAISKIRCHEN erzielte am 7. März 1948 bei einem Mannschaftsturnier in Steyr folgende Ergebnisse: gegen Münchenholz 9:0, gegen Steyr 9:3 und gegen Union Wels 8:8.

NIEDERÖSTERREICHISCHER TISCHTENNIS - LANDESVERBAND
gegründet 1936 Sitz: Baden bei Wien
Anschrift: Konrad Weidhardt, Baden, Antonsgasse 6/I

R u n d s c h r e i b e n Nro. 14

Cupsiele am 14. März: Traiskirchen - Raxwerke Wr. Neustadt 5:1 (Baumgartner 2, Szumovsky 2, Willich 1; Morawa 1, Ollram -, Kokiet -). Badener AC - Blumau 5:1 (Raisinger 2, Ullmann 2, Klein 1; Bobits 1, Makl -, Vetchy). Eisenbahn St. Pölten - Polizei St. Pölten 5:3 (König 2, Limlei 2, Hlavka 1; Leitgeb 2, Sperl -, Halderer 1). Krems - Eggenburg 5:1 (Bleehinger 2, Koller 2, Bohusch 1; Schopf 1, Koch 4, Dallinger -).
Rückspiele am 21. März: Traiskirchen - Raxwerke Wr. Neustadt 5:0 (Raxwerke nicht angetreten). Badener AC - Blumau 5:2 (Ullmann 3, Raisinger 2, Schüberl -, Bobits 1, Makl 1, Vetchy -). Eisenbahn St. Pölten - Polizei St. Pölten 5:0 (Hlavka 2, Limlei 2, König 1; Leitgeb -, Schmiedl -, Halderer). Krems - Eggenburg 5:0 (Eggenburg nicht angetreten).

Die Osterfeiertage des Jahres 1948 standen in Wolkersdorf 3 Tage im Zeichen des Tischtennisportes. Bei einem OSTER-CUP-TURNIER blieb Leopold Semrad (SC Wolkersdorf) erfolgreich. Bei einem Freundschaftsspiel der ersten Mannschaften siegte SC Wolkersdorf über Union Wolkersdorf 5:4; bei den zweiten Mannschaften kam der SC Wolkersdorf zu einem klaren 12:3 Erfolg.

Am 20. März 1948 blieb der SC NEUNKIRCHEN mit den Spielern Stanzl, Batz, Fibiger und Schaubauer bei einem Vergleichskampf gegen die 1. Mannschaft von Polizei SV Wr. Neustadt mit 9:6 erfolgreich.

Vor 25 Jahren:

Am 3. März 1963 wurden in Baden (21 Teilnehmer), in St. Pölten (24) und in Horn (17) Jugendtrainingsturniere durchgeführt.

Die ersten Vier des A-Bewerbes und die ersten Zwei des B-Bewerbes stiegen in die Zwischenrunde auf.

Bei den am 9. und 10. März 1963 in Salzburg durchgeführten österr. Staatsmeisterschaften zeigten die nö. Teilnehmer Engel (BAC), Litvay (SC Stockerau), Rohrbeck (Semp. Traiskirchen) und Schimik (ALLR. Wr. Neustadt) recht beachtliche Leistungen.

Im Herrendoppel schaffte Engel mit seinem Partner Zezula (Wien) durch einen 3:0 Finalsieg über Kleewein/Kofler den Staatsmeistertitel. Litvay/Scharfegger schieden in der 2. Runde 0:3 gegen Stoiber/Sedelmayer aus; Rohrbeck/Schimik schieden ebenfalls in der 2. Runde gegen Zankl/Ebner aus.

Im Herreneinzel schied Litvay in der 2. Runde 1:3 gegen Eberl (T) aus; Schimik verlor gegen Kleewein (W) 0:3. Rohrbeck verlor in der 3. Runde gegen Kofler (T) 0:3; Engel mußte in der 4. Runde gegen Duschaneck (W) 1:3 aus dem Bewerb.

Im Gemischten Doppel verloren Engel/Willinger 2 in der 2. Runde gegen Sedelmayer/Willinger 1 (W) 1:3.

Im Herrennebenbewerb verlor Schimik in der 3. Runde gegen Friesenegger (STMK) 0:2; Litvay schied in der 4. Runde gegen Heine (W) 0:2 und Rohrbeck gegen Tupy (W) 0:2 aus.

Betreut wurde die Auswahl von Verbandskapitän Pepi Detzer !

AUS DEM ÖTTV

4.-7.2.1988 **INTERN. MEISTERSCHAFTEN VON DEUTSCH**

LAND

Fraczyk/Palmi kamen bis ins Achtelfinale

Besser als erwartet schlugen sich die österreichischen Teilnehmer bei den offenen Deutschen Tischtennismeisterschaften in Wiesbaden: Stanislaw Fraczyk und Dietmar Palmi stießen im Doppel bis ins Achtelfinale vor, wobei vor allem Palmi immer wieder sein Können zeigte. Im Spiel gegen den bulgarischen Atsv-Lenzing-Legionär Mariano Loukow und dessen Landsmann Stefan Stefanow kam aber dann das „Aus“, obwohl Fraczyk/Palmi im entscheidenden dritten Satz bereits 11:7 in Führung lagen.

Auch Barbara Wiltse und Vera Kottek machen in Wiesbaden Werbung für den österreichischen Tischtennis-sport. Sie wurden erst im Viertelfinale von den beiden Jugoslawinnen Jasna Fazlic/Gordana Perkucin in zwei Sätzen (18:21, 11:21) gestoppt.

Ergebnisse: Herren-Doppel: 2. Runde: Stanislaw Fraczyk/Dietmar Palmi — Ron van Spanje/Mika Pykkö (NI/Fin) 21:12, 21:14.

Damen-Doppel: 2. Runde: Barbara Wiltse/Vera Kottek — Margit Freiberg/Illa Böhning (BRD) 22:20, 14:21, 21:17.

Herren-Einzel: 1. Runde: Palmi — Peter Karlsson (Sd) 18:21, 21:17, 14:21, 21:8, 21:8, 21:13, Peter Franz (BRD) — St. Fraczyk 21:23, 18:21, 21:9, 21:18, Oliver Alke (BRD) — Harald Kain (ABC Komperdeli) 21:23, 22:20, 21:12, 21:12.

2. Runde: Leszek Kucharski (Pol) — Palmi 21:14, 19:21, 21:16, 21:13.

Damen-Einzel: 1. Runde: Brigitte Thiriet (Fra) — Wiltse 21:14, 22:20, 21:13, Gabriela Wirth (Ung) — Kottek 21:9, 21:13, 21:18.

Die Ergebnisse:

Herren Mannschaft

Österreich - Norwegen 0:3

Palmi - Morten -19, 17, -17
Kain - Kerelli - 7, -13
Fraczyk/Palmi - Morten/Kerelli 19, -17, -15

Herren Einzel

Palmi - Carlsson -18, 17, -14, 8, 13
- Kucharski -13, 19, -15, -13
Fraczyk - Franz 21, 18, -19, -9, -18
Kain - Alke 21, -20, -12, -12

Herren Doppel

Palmi/Fraczyk - v.Spanje/Pykkö 21, 17
- Lockov/Stevanov 19, -13, -17
Kain/Busin - Bourbonnais/Della Schiava 14, -19, 19
- Grubba/Kucharski 15, -16, -16

Gemischtes Doppel

Palmi/Kottek - Auwärter/Böhning 15, 9
Kain/Wiltse - Miller/Frey -15, -14

Damen Mannschaft

Österreich - Schweiz 3:1
Kottek - Frey 12, 11
Wiltse - Hirzel -16, 18, -9
Kottek/Wiltse - Frey/Hirzel 17, 7
Kottek - Hirzel 12, 15

Österreich - Jugoslawien 0:3

Kottek - Djstersek -19, -17
Wiltse - Faslic -13, -13
Kottek/Wiltse - Faslic/Perk. -14, -8

Damen Einzel

Kottek - Wirth -9, -13, -18
Wiltse - Thiriet -14, -20, -13

Damen Doppel

Kottek/Wiltse - Corsia/Hose 7, 8
- Bölling/Freiberg 20, -14, 17

Fraczyk/Gee - Rebel/Freiberg -11, -19

Die Sieger:

HE: 1. Grubba
DE: 1. Guergueltcheva
HD: 1. Roßkopf/Fetzner
DD: 1. Nemes/Nolten
MD: 1. Kalinic/Guergueltcheva
HM: 1. POLÉN
DM: 1. CSSR

VOLKSBLATT, 8.2.88

Langenlois hatte mit Waldegg keine Mühe

Problemlos gestaltete sich für Langenlois am Mittwochabend das Nachtragsspiel gegen Waldegg Linz. Die Niederösterreicher gewannen 9:2 und rutschten in der Tabelle vorübergehend auf den dritten Platz vor. Heute spielt Langenlois gegen den ATSV

Lenzing (Sporthalle Krems, 18.30 Uhr). Das Schlagerspiel Langenlois gegen Tabellenführer Wolkersdorf war gestern zu Redaktionsschluß noch im Gange.

Herren-Staatsliga A: TTC Langenlois — DSG Union Waldegg Linz 9:2. Amplatz 3, Klampar 2, Bauer 2, Strauss 2; Seyer, Glanzer.

VOLKSBLATT, 12.2.88

10.-12.2.1988 **NACHTRAGSSPIELE STAATSLIGA A**

TT: Langenloiser unter Druck An drei Tagen um alles oder nichts

Eines steht fest: Die Reform der Tischtennis-Staatsligameisterschaft bedingt einen neuen Meister. Titelverteidiger Stockerau dürfte nach zwei Niederlagen gegen Wolkersdorf und Kuchl aus dem Rennen sein. Die Entscheidung, ob Langenlois oder Wolkersdorf die Nachfolge von Jonyer und Co. antreten, fällt in den nächsten drei Tagen.

Da bestreitet Vizemeister Langenlois drei Nachtragsspiele. Während die Männer um Klampar heute gegen Waldegg und Freitag gegen Lenzing klare Favoriten sind, wird die Donnerstagspartie gegen Wolkersdorf wohl alles entscheiden. Der Ausgang des Schlagers dürfte an zwei Matches „hängen“. Im Duell der Topstars hat Langenlois-Legio-

när Klampar gegenüber Ding Yi den Vorteil, in Heimspielen diesem noch nie unterlegen zu sein. Allerdings ist der Ungar angesichts einer Muskelverletzung zwang zur Absage der deutschen Meisterschaften.

Wichtig auch das Spiel zwischen den beiden mehrmaligen Staatsmeistern Erich Amplatz und seinem Wolkersdorfer Gegner Peter Gockner. Auch da spricht die Bilanz für die Hausherren: Gockner konnte heuer noch kein Spiel gegen Amplatz gewinnen.

Für Langenlois geht es um besonders viel: Weil der Klub in schweren Geldnöten steckt, könnte man einen großen Erfolg dringend gebrauchen...
M. SÖRÖS ■

KURIER, 10.2.1988

Langenlois und Wolkersdorf kämpfen morgen um den Tischtennistitel:

Parole bei beiden gleich: „Verlieren ist verboten!“

Der Kampf um den Meistertitel in der Tischtennis-Staatsliga A der Männer geht in die Endphase: In der Kremser Sporthalle steigt morgen um 18.30 Uhr der große Schlager zwischen Raika Langenlois und Holz-Steiner Wolkersdorf. Und die Ausgangsposition ist für beide Klubs etwa gleich: Der Sieger steht fast als Meister fest, bei einem Remis bleibt alles offen — ein möglicher Verlierer ist aus dem Rennen. Heute (18.30) empfängt Langenlois Waldegg Linz, am Freitag (18.30) ist Lenzing der Gegner.

Beide Teams stehen vor diesem Schlager unter Zugzwang: Langenlois braucht nach einigen Jahren ohne Mannschaftstitel ganz dringend den Gewinn der Meisterschaft. Denn sonst könnte sich möglicherweise der Hauptsponsor zurückziehen. Wolkersdorf wiederum strebt den ersten Titel überhaupt an.

„Wir dürfen auf keinen Fall verlieren“, so Wolkersdorf-Manager Dr. Johann Friedschneider, „denn bei einem Remis haben wir sicher die bessere Ausgangsposition, da Langenlois noch auswärts in Kuchl und Stockerau antreten muß, wir dagegen mit Kuchl zu Hause nur mehr einen schweren Brocken zu

bekämpfen haben.“ In Wolkersdorf setzt man vor allem auf die Hochform von Peter Gockner, der ebenso wie Ding Yi zuletzt konstante Form brachte.

Für Langenlois-Manager Dr. Elmar Menigat ist die Partie zwischen Tibor Klampar und Ding Yi vorentscheidend: „Gewinnt Klampar, haben wir den Sieg praktisch in der Tasche.“ Zuletzt beim 8:8 verlor der Ungar aber in drei Sätzen. Ein Plus für Langenlois sollte der Heimvorteil sein, wenngleich die Wolkersdorfer mit einem gesteckten vollen Fanbus anreisen. „Es wird auf jeden Fall ein Superspiel“, weiß Menigat.

CHRISTIAN KUDA



Peter Gockner spielt bei Wolkersdorf seit Wochen in Hochform. Foto: R. Joch

KRONENZEITUNG
10.2.1988

Remis in Langenlois — die Spannung bleibt

Union Wolkersdorf blieb ungeschlagener Tabellenführer der Tischtennis-Staatsliga A der Herren, aber auch der Vize-Meister TTC Langenlois wahrte am Donnerstag im Schlagerspiel mit dem hart umkämpften 8:8 seine Titelchancen. „Held des Abends“ war vor 480 begeisterten Zuschauern in Krems Erich Amplatz. Beim Stande von 3:7 gab der Langenloiser durch ein 21:16, 17:21, 21:15 über Peter Gockner das Startzeichen zu einer Aufholjagd. Später verkürzte Amplatz gegen Wei Zheng, der in einer dramatischen Partie 21:19, 16:21, 21:19 niederrang, auf 7:8, ehe Tibor Klampar durch einen 21:17, 21:9-Erfolg gegen Gockner der Ausgleich und damit ein Punkterfolg gelang. Im Schlager hatte der Ungar gegen den Neo-Österreicher Ding Yi in nur 15 Minuten 9:21, 12:21 verloren.

Herren-Staatsliga A: TTC Langenlois — Union Wolkersdorf 8:8. Klampar (3:1), Amplatz (3:1), Bauer (1:3) und Strauss (1:3); Ding Yi (4:0), Gockner (2:2), Wei Zheng (2:2), Kolbeck (0:4).

1. Wolkersdorf	17	13	4	0	30
2. TTC Langenlois	15	11	4	0	26
3. TTC Stockerau	16	12	2	2	26
4. TTC Kuchl	15	12	1	2	25
5. Askö Komperdeli	17	7	4	6	18
6. Waldegg Linz	17	8	1	8	17
7. Judenburg	15	6	2	7	14
8. Badener AC	16	6	1	9	13
9. ATSV Lenzing	16	2	5	9	9
10. UHK Graz	17	3	1	13	7
11. Wr. Sportclub	16	2	2	12	6
12. SV Reutte	17	1	1	15	3

Das Nachtragsspiel Langenlois gegen Lenzing war gestern bei Redaktionsschluss noch im Gange.

VOLKSBLATT, 13.2.88

Walter Bauer schlug Lenzinger Legionär

In einem Nachtragsspiel zur Tischtennis-Staatsliga A schlug TTC Langenlois ATSV Lenzing mit 9:3 und ist nun mit einem Spiel weniger und 28 Punkten bis auf zwei Zähler an den führenden USV Wolkersdorf herangekommen. Eine große Überraschung bei diesem Spiel bot Walter Bauer durch einen 15:21, 21:18, 21:14-Erfolg über den bulgarischen Lenzing-Legionär Mariano Loukow. Die Punkte: Amplatz, Bauer je 3, Klampar 2, Strauß, Loukow 2, Pöstlberger.

VOLKSBLATT, 15.2.88

Blamage! So wäre Wolkersdorf kein würdiger Staatsmeister

Die Reform der Tischtennis-Staatsliga bedingt (nach dreijähriger Vorherrschaft Stockeraus) einen neuen Champion. Doch wer ist der Nachfolger? Nach dem Unentschieden im Schlagerspiel zwischen Langenlois und Wolkersdorf haben beide NO-Klubs etwa die gleiche sportliche Chance. Einer der Vereine hat aber am Donnerstagabend sein Recht verloren, Meister zu werden.

Was nämlich die hochdotierten Stars von Wolkersdorf in der Kremser Sporthalle aufführten, war eine Frechheit: Da schleudert Legionär Wei Zheng nach vergeblichem Sitzern seinen Schläger wutentbrannt meter-

hoch durch die Lüfte, versieht Exstaatsmeister Gockner den (umstrittenen) Schiedsrichter mit graßlichen Verbalinjuri und mit einem Schlag mit dem Schläger auf den Kopf. Und da wird schließlich Neo-Österreicher und Vertreter Österreichs in internationalen Wettbewerben ist Wolkersdorf mit derart flegelhaftem Benehmen sicher nicht. ...

Auch wenn die Weinviertler die momentan beste Mannschaft im Land stellen, haben sie sich damit selbst disqualifiziert. Ein würdiger Titelträger und Vertreter Österreichs in internationalen Wettbewerben ist Wolkersdorf mit derart flegelhaftem Benehmen sicher nicht. ... SÖRÖS ■

KURIER, 13.2.1988



KRONE, 13.2.1988

Bei Amplatz gegen Gockner kam's zum Eklat: „Schiedsrichterentscheidung war ein Witz!“

8:8 im großen Schlager der Tischtennis-Staatsliga A der Männer zwischen Holz-Steiner Wolkersdorf und Römerquelle Langenlois — damit bleibt die Meisterschaft bis zum Schluß spannend. Vor 500 begeisterten Fans lieferten sich die beiden Teams hochdramatische Spiele, wobei Langenlois mit viel Glück noch einen Punkt holte.

Wolkersdorf dominierte zu Beginn ganz klar, ging sensationell 7:3 in Führung, wobei sich besonders Ding Yi in Superform präsentierte, und Tibor Klampar, derzeit Neunter der Europarangliste in nur 15 (!) Minuten mit 21:9, 21:12 abschloß. Doch dann riß der Faden: Wei Zheng lag gegen Amplatz im dritten Satz bereits 19:17 in Front, mußte sich aber dennoch geschlagen ge-

ben. Dies eröffnete Langenlois wieder die Chance: Voraussetzung war aber ein Sieg von Amplatz über Gockner. Und in dieser Partie kam es dann zum Eklat: Beim Stand von 11:11 im dritten Satz traf Schiedsrichter Markhart eine unpopuläre Entscheidung: Er schrieb einen Servicepunkt von Gockner Amplatz zu, da der Wolkersdorfer angeblich regelwidrig servierte: „Eine glatte

Fehlentscheidung“, wettet Wolkersdorf-Manager Dr. Friedrich Schröder, „der Mann weiß ja gar nicht, was er mit dieser Entscheidung anrichtet. Denn nach diesem Punkt war Gockner nervlich am Ende. Sicher hat er keine schönen Worte gebraucht, aber von Handgreiflichkeiten kann nicht die Rede sein.“ Auch ein anwesender Verbandsfunktionär konnte die Schiedsrichterentscheidung nicht verstehen: „Man hätte Gockner zuerst ermahnen müssen, erst im Wiederholungsfall den Punkt gegen ihn geben sollen.“

CHRISTIAN KUDA

Sport kam zu kurz: Gockner drehte durch

- Ding Yi zog Show ab – Klampar abgeschossen
- Im TT-Schlager behielt Amplatz die Nerven

Titelverteidiger Stockerau war nach zwei Niederlagen gegen Wolkersdorf und Kuchl bereits aus dem Rennen. Um den Titel in der Tischtennis-Staatsliga der Herren kämpften gestern in der Kremser Sporthalle Vizemeister Langenlois und Wolkersdorf. Vom Schlagerspiel berichtet MARTIN SÖRÖS.

Zehn Spiele lang dominierte der Spitzensport. Wolkersdorf lag nach überragenden Darbietungen seiner Aktiven klar 7:3 in Führung. Faszinierend dabei die Leistung des Neoösterreichers Ding Yi, der den ungarischen Exweltmeister Tibor Klampar fürchterlich abschloß.

Im wohl wichtigsten Spiel des Abends endete dann der sportliche Ablauf. Die Partie zwischen den mehrfachen Staatsmeistern Amplatz und Gockner stand im dritten Satz 11:11, als der Wiener Referee Markhart dem Langenloiser Amplatz ein irreguläres Service

von Gockner anrechnete. Gockner, als Hitzkopf bekannt und öfters durch unschöne Szenen aufgefallen, beschimpfte den Referee auf niederträchtigste und schadete sich damit selbst am meisten: Satz und Spiel gingen verloren.

Minutenlange Unterbrechungen und Handgreiflichkeiten waren die Folge.

Die ab diesem Zeitpunkt äußerst hektisch und gehässig geführte Partie endete schließlich 8:8.

Damit sind die Kamptaler

erster Anwärter auf den Meistertitel. Dennoch ist das weitere Schicksal von Klampar & Co. mehr als ungewiß, weil Langenlois in schweren finanziellen Nöten steckt. „Ich gehe zu 90 Prozent wieder nach Ungarn zurück. Ich habe ein Angebot aus Budapest“, erklärt beispielsweise Legionär Klampar. Auch den restlichen Spielern sagt man bereits Kontakte zu anderen Vereinen nach.

LANGENLOIS — WOLKERSDORF. — Klampar — Kolbeck 21:3, 21:4, Amplatz — Ding Yi 13:21, 16:21, Strauss — Wei Zheng 14:21, 16:21, Bauer — Gockner 12:21, 10:21, Amplatz — Kolbeck 21:7, 21:3, Klampar — Ding Yi 9:21, 12:21, Bauer — Kolbeck 21:5, 21:5, Bauer — Wei Zheng 12:21, 16:21, Strauss — Gockner 21:23, 11:21, 13:21, 15:21, Amplatz — Gockner 21:16, 17:21, 21:15, Strauss — Kolbeck 21:5, 21:6, Klampar — Wei Zheng 21:12, 21:8, Strauss — Ding Yi 13:21, 21:23, Wei Zheng — Amplatz 19:21, 21:16, 18:21, Klampar — Gockner 21:17, 21:9.

KURIER, 12.2.1988

13./14.2.1988

JUNIOREN-ALPEN-CUP IN LINZ

Linz ist am Wochenende wieder einmal Austragungsort einer Tischtennis-Großveranstaltung. In der Jahrschule werden die Junioren-Auswahlen aus Österreich, Italien und der Schweiz um den Alpencup kämpfen. In den bisherigen drei Turnieren holten sich zwar immer die Österreicher die Trophäe, diesmal dürfte aber Italien (wenn man die erste Garnitur nach Linz schickt) zu favorisieren sein. Bisher waren die „Azzurri“ meist nicht mit den besten Junioren vertreten.

Die Entscheidung um den Turniersieg dürfte also erst im letzten Spiel am Sonntag fallen, wenn die beiden ersten Garnituren aus Österreich und Italien aufeinandertreffen. Jede teilnehmende Nation stellt zwei Mannschaften.

„Vater des Alpencups ist übrigens auch ein Oberösterreicher. ÖÖTTV-Vizepräsident Johann Friedinger rief diesen Bewerb ins Leben, um auch den Nachwuchsspielern die Chance zu geben, sich auf der internationalen Bühne zu bewähren. Talenten soll so der Sprung in die Nationalmannschaft

erleichtert werden.

Aus Oberösterreich wurden Hannes Seyer (DSG Waldegg) in das A-Team und Udo Meschnigg (ATSV Lenzing) in das B-Team einberufen. Der Braunauer Robert Dopperrmann wurde als Ersatzmann nominiert. Betreut wird die österreichische Auswahl vom ÖÖTTV-Verbandstrainer Helmut Rudelstorfer.

VOLKSBLATT, 12.2.88

**Alpencup in Linz:
Italien vor Österreich**

Beim Tischtennis-Alpencup der männlichen Junioren in Linz belegte Österreich I (Martin Zillner, Hannes Seyer, Harald Schlager, Willi Fuchs) hinter Italien I Platz zwei. Auf den weiteren Rängen folgen Italien II, Österreich II, Schweiz I und Schweiz II. Bester Einzelspieler war der Italiener Andrea Bongini, Zillner kam auf Platz fünf.

VOLKSBLATT, 15.2.88

TABELLE - ENDERGEBNIS:

1. ITALIEN I	4/0	59 : 5	8
2. ÖSTERREICH I	3/1	48 : 16	6
3. ITALIEN II	3/1	38 : 26	6
4. ÖSTERREICH II	1/1/2	28 : 36	3
5. SCHWEIZ I	-1/1/3	15 : 49	1
6. SCHWEIZ II	0/4	4 : 60	0

RASTER

	Öst.I	Öst.II	Ital.I	Ital.II	Schw.I	Schw.II
Österreich I			3:13	14: 2	15: 1	16: 0
Österreich II			2:14	5:11	8: 8	13: 3
Italien I	13: 1	14: 2			16: 0	16: 0
Italien II	2:14	11: 5			10: 6	15: 1
Schweiz I	1:15	8: 8	0:16	6:10		
Schweiz II	0:16	3:13	0:16	1:15		

EINZELRANGLISTE:

1. Bongini A.	I	16/0
2. Del Tomba A.	I	15/1
3. Di Napoli G.	I	14/2
Manneschi F.	I	14/2
5. Zillner M.	Ö	13/3
6. Seyer H.	Ö	12/4
Schlager H.	Ö	12/4
Patini R.	I	12/4
9. Fuchs Q.	Ö	11/5
10. Karnovsky A.	Ö	10/5
14. Schuh R.	Ö	7/8
16. Nimmerrichter	Ö	7/9
19. Meschnigg	Ö	2/14
24 Spieler in Wertung.		

Linz, 15.2.1988

H. Friedinger)

13./14.2.1988

DAMEN-ALPENCUP IN VERONA**Die Damen nahmen
erfolgreich Revanche**

Eindrucksvolle Revanche der österreichischen Tischtennis-Damen beim Alpencup in Verona: Die Schweizerinnen, bei der WM in Neu-Delhi noch obenauf, wurden mit 13:3 abgefertigt, wobei Vera Kottek und Barbara Wiltse jeweils 4:0 spielten. Italien B wurde 14:2 geschlagen. Eine gute Leistung bot bei Österreich B (5:11 gegen Italien B, 7:9 gegen die Schweiz) die erst 14jährige Oberndorferin Petra Fichtinger, die alle vier Matches gegen die Schweizer Nationalspielerinnen gewann.

VOLKSBLATT, 15.2.88

Eine Talentprobe

Petra Fichtinger legte beim Tischtennis-Alpencup in Verona eine Talentprobe ab. Die 14jährige Oberndorferin spielte im Team Österreich B groß auf: Gegen Schweiz A (7:9) alle Spiele gewonnen, gegen Italien B (5:11) nur eine Niederlage. Gegen Italien A (1:15) sorgte sie für den Ehrenpunkt.

KRONENZTG.
15.2.1988

Vorletzter Stolperstein für Langenlois auf dem Weg zum Meistertitel in der Tischtennis-Staatsliga. Die Niederösterreicher gastieren heute um 15.00 in Kuchl. Die Salzburger, selbst bereits aus dem Titelrennen, zerstörten ja durch einen 9:6-Auswärtserfolg die letzten Hoffnungen Stockeraus auf eine erfolgreiche Verteidigung des Championats.

Die Mannen um Klampar können im Schlager auf die Topform von Junior Walter Bauer setzen, der vor einer Woche den bulgarischen Weltklassemann Loukov (in Diensten Lenzings) schlug.

**TTC Langenlois auf
dem Weg zum Titel**

Nach dem 9:6 gegen Kuchl besitzt der TTC Langenlois nun die besten Chancen auf den Tischtennis-Titel. Der Vizemeister löste nach diesem Erfolg die ebenfalls noch ungeschlagenen Wolkersdorfer an der Tabellenspitze der Staatsliga A ab.

1. TTC Langenlois	17	13	4	0	149:	61	30
2. USV Wolkersdorf	17	13	4	0	149:	82	30
3. TTC Stockerau	17	13	2	2	143:	81	28
4. TTC Kuchl	16	12	1	3	132:	79	25
5. ASKÖ Komperdel	17	7	4	6	125:	98	18
6. U. Waldegg Linz	17	8	1	8	99:	116	17
7. ATUS Judenburg	16	6	2	8	103:	111	14
8. Badener AC	16	6	1	9	98:	112	13
9. ATSV Lenzing	17	2	5	10	105:	141	9
10. UHK Graz	17	3	1	13	81:	142	7
11. Wr. Sportklub	16	2	2	12	74:	133	6
12. SV Reutte	17	1	1	15	46:	148	3

**TT: Langenlois
ist Favorit,**

Die Ergebnisse der Österreicherinnen:

Österreich 1 - Italien 1	Kottek 3/1, Zillner 1/3, Krauskopf 0/4, Wilsche 0/4	4:12
- Schweiz 1	Kottek 4/0, Zillner 3/1, Krauskopf 2/2, Wilsche 4/0	13:3
- Italien 2	Kottek 4/0, Zillner 3/1, Krauskopf 4/0, Wilsche 3/1	14:2
- Schweiz 2	Kottek 4/0, Zillner 3/1, Krauskopf 4/0, Wilsche 4/0	15:1

Betreuer: Baranowski

Österreich 2 - Italien 1	Fichtinger 1/3, Frank 0/4, Kaul 0/4, Skyba 0/4	1:15
- Schweiz 1	Fichtinger 4/0, Frank 1/3, Kaul 1/3, Skyba 1/3	7:9
- Italien 2	Fichtinger 3/1, Frank 1/3, Kaul 1/3, Skyba 0/4	5:11
- Schweiz 2	Fichtinger 4/0, Frank 4/0, Kaul 3/1, Skyba 1/3	12:4

Betreuer: Svoboda

Einzelrangliste:

1. Zampini	Italien	1	16:0	14. Hirzel	Schweiz	1	7:9
2. Arisi	Italien	1	15:1	15. Frank	Österreich	2	6:10
Busnardo	Italien	1	15:1	Höfliger	Schweiz	1	6:10
Kottek	Österreich	1	15:1	17. Kaul	Österreich	2	5:11
5. Donda	Italien	1	12:4	Pennacini	Italien	2	5:11
Fichtinger	Österreich	2	12:4	19. Messer	Schweiz	2	4:12
7. Semenza	Italien	2	11:5	20. Rommers-			
Wilsche	Österreich	1	11:5	kirchen	Schweiz	1	2:14
9. Krauskopf	Österreich	1	10:6	Skyba	Österreich	1	2:14
Zillner	Österreich	1	10:6	Diener	Schweiz	2	2:14
11. Frey	Schweiz	1	9:7	23. Künzli	Schweiz	2	1:15
12. Bottiglieri	Italien	2	8:8	24. Steiner	Schweiz	2	0:16
Negrissoli	Italien	2	8:8				

Mannschaftswertung:

1. Italien	1	58:6
2. Österreich	1	46:18
3. Schweiz	1	24:40
4. Italien	2	32:32
5. Österreich	2	25:39
6. Italien	2	7:57

EUROPALIGA

27.2.1988

ÖSTERREICH - DÄNEMARK

Laakirchen: Ding Yi und Co.
in der neuen Sporthalle

Der erste große sportliche Höhepunkt in der im Herbst 1987 eröffneten Sporthalle in Laakirchen findet am Samstag statt, wenn in einem Tischtennis-Europaligaspiel die Auswahlen von Österreich und Dänemark aufeinandertreffen (17 Uhr). Während die Veranstalter Union Laakirchen und DSG Union Desselbrunn versprechen, alle Wünsche in Sachen Organisation zu erfüllen,

wird vor allem der Neo-Österreicher Ding Yi im sportlichen Bereich sein Scherflein zum Gelingen der Großveranstaltung beitragen. Der Austro-Chinese hat in der Europaliga noch nie ein Spiel verloren. Gegen das junge dänische Team sollte es überhaupt einen Sieg der rotweißbrotten Auswahl geben. Die Chancen hierfür stehen gut.

Nach dem Fehlstart in der Europaliga mußte zwar Österreich die im Geheimen gehegten Aufstiegsträume rasch wieder begraben, doch inzwischen hat sich die ÖTTV-Auswahl wieder gefangen und kann mit einem Sieg über Dänemark sogar eine theoretische Chance auf den vierten Tabellenplatz hinter England, Niederlande und Belgien wahren. In Dänemark brennt hingegen der Hut. Nach einer möglichen Niederlage in Laakirchen sind die Dänen ein heißer Tip auf den Abstieg.

„Oberösterreich ist das Veranstalter-Bundesland Nummer eins, das Spiel gegen Dänemark ist nun schon das fünfte Länderspiel in drei Jahren, welches bei uns veranstaltet wird“, ist Hans Friedinger, geschäftsführender Vizepräsident des oberösterreichischen Verbandes, stolz, daß man mit Großveranstaltungen immer mehr von Wien auf die anderen Bundesländer, vor allem aber Oberösterreich, ausweicht. Der ÖÖTTV ist mit seinen 194 Vereinen (800 Mannschaften, 5200 Mitglieder) der größte Landesverband des ÖTTV.

Auch wenn man im Veranstalten im Land ob der Enns Spitze ist, so darf man dabei nicht übersehen, daß im sportlichen Bereich Oberösterreich noch einen Nachholbedarf hat. So wird in der österreichischen Nationalmannschaft in Laakirchen am Samstag kein oberösterreichischer Lokalmatador stehen. Neben den beiden ein-

bürgerten Spitzenspielern Ding Yi und Stanislaw Fracyk kommen Gottfried Bär, Vera Kottek und Elisabeth Maier zum Zug. Der Linzer Dietmar Palmi, der als Doppelstaatsbürger (BRD und Österreich) in der deutschen Bundesliga spielt, geht am Wochenende mit Reutlingen auf Punktejagd. Nach einer Formkrise scheint auch das Verhältnis der Teamführung zu Palmi etwas abgekühlt zu sein.

In Oberösterreich bieten sich derzeit zwei Spieler als Teamkandidaten der Zukunft an. Thomas Hoheneder und Hannes Seyer (beide DSG Union Waldegg) könnten einmal den Sprung in die A-Nationalmannschaft schaffen, auch wenn derzeit der Abstand zur Elite noch sehr groß ist und die Einbürgerungspolitik des ÖTTV einem jungen Spieler vielleicht den „Spaß an der Freude“ vermiesen könnte. In einer kleinen Motivationskrise befindet sich derzeit jedenfalls Martina Kagseder (Askö Froschberg), die nach hoffnungsvollen Auftritten bei internationalen Turnieren wieder einen Gang zurückgeschaltet hat.



● 5:2 gegen Dänen

Im Europaligaspiel gegen Dänemark feierte Österreichs Tischtennisauswahl in Laakirchen einen 5:2-Sieg. Bemerkenswert: Unser Olympia-doppel Bär/Ding Yi kassierte eine Niederlage.

VOLKSBLATT, 25.2.88

KURIER, 29.2.88

Laakirchen: Wilsche als Ersatz für Maier

Ohne Österreichs Nummer eins, Elisabeth Maier, muß das österreichische Tischtennis-Team heute in der Sporthalle Laakirchen (17 Uhr) im Europaligaspiel gegen Dänemark antreten. Die Judenburgerin begründete ihre Absage mit schulischen Gründen.

Statt Maier kommt im Mixed-Doppelnun Barbara Wilsche (Askö Froschberg) zum Einsatz. Ihr Partner dürfte der Austro-Chinese Ding Yi sein.

Die Veranstaltervereine Union Laakirchen und DSG Union Scherthamer Desselbrunn rechnen heute mit mindestens 500 Zuschauern. Den Zuschauerrekord hält ja noch immer Kremsmünster mit 700 Tischtennisfans.

VOLKSBLATT, 27.2.88

Auf Olympia-Doppel wartet viel Arbeit

500 Zuschauer sahen in Laakirchen beim Europaliga-Treffen zwischen Österreich und dem abstiegsgefährdeten Dänemark zeitweise begeistertes Tischtennis. Besonders die Einzelsiege von Ding Yi lösten beim Publikum Riesenstimmung aus, während der Chinese mit Gottfried Bär, seinem Doppelpartner für die Olympischen Spiele in Seoul, noch nicht richtig harmonisierte. So wurde im ersten Satz eine 16:11-Führung noch aus der Hand gegeben. Trotzdem war Österreichs 5:2-Gesamtsieg nicht gefährdet.

Ergebnisse: Ding Yi (Ö) — Lars Hauth (Dän) 21:14, 21:17, Gottfried Bär (Ö) — Jan Harkamb (Dän) 21:18, 21:11, Vera Kottek (Ö) — Charlotte Polk (Dän) 21:16, 21:18, Bär/Ding Yi — Hauth/Harkamb 23:25, 18:21, Barbara Wilsche/Ding Yi — Polk/Hauth 22:20, 21:16, Ding Yi — Harkamb 21:9, 21:6, Bär — Hauth 14:21, 7:21.

VOLKSBLATT, 29.2.88

ÖTTV-information

 NR. 271
 24.2.1988

EUROPAMEISTERSCHAFTEN 1988 - AUSLOSUNG DER MANNSCHAFTSBEWERBE

Herren

1. Kategorie:	Gruppe A	Gruppe B	2. Kategorie:	Gruppe A	Gruppe B	3. Kategorie:
	Schweden Polen UdSSR BR Deutschland Rumänien Belgien	Frankreich CSSR Ungarn Jugoslawien Bulgarien England		Österreich Italien Niederlande Schweiz Griechenland Luxemburg	Norwegen Dänemark Türkei Finnland Wales Schottland	Spanien Irland Guernsey Malta Portugal Island

Damen

1. Kategorie:	Gruppe A	Gruppe B	2. Kategorie:	Gruppe A	Gruppe B
	UdSSR BR Deutschland England Rumänien Jugoslawien Dänemark	Ungarn CSSR Frankreich Niederlande Bulgarien Polen		Schweden Belgien Österreich Norwegen Griechenland Wales Portugal Irland	Finnland Italien Schweiz Schottland Spanien Türkei Malta

● TT-Team geschwächt

Schwächung für Österreichs Tischtennis-Nationalmannschaft für die Europameisterschaft im März in Paris. Die regierende Staatsmeisterin Elisabeth Maier (Stmk.) mußte aus schulischen Gründen (Matura) absagen. Die Mannschaft: Wilsche, Kottek, Zillner und Maier-Ersatz Krauskopf.

KURIER, 11.2.1988

Yi und Bär nun doch in Seoul mit dabei

Erfreuliche Nachricht für Österreichs Tischtennisport: Der ÖTTV wird bei den Olympischen Spielen in Seoul nun doch vertreten sein. Das Nationale Olympische Komitee Chinas erteilte nämlich am Donnerstag in einem Telegramm an das ÖOC „ausnahmsweise und unter Berücksichtigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden NOKs“ die Genehmigung,

daß der Neo-Österreicher Ding Yi bei Olympia antreten darf, obwohl er nicht — wie in den Statuten vorgesehen — seit drei Jahren im Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft ist. Damit steht den Einsätzen von Ding Yi im Einzel und zusammen mit Gottfried Bär im Doppel nichts mehr im Wege. Der ÖOC wird sich darüber freuen.

Tischtennis

Österreich wird völlig unerwartet bei den Sommerspielen in Seoul vertreten sein. Gestern gab das Nationale Olympische Komitee Chinas doch grünes Licht für die Teilnahme des Austro-Chinesen Ding Yi. Er wird im Einzel und zusammen mit Gottfried Bär im Doppel eingesetzt.

 Die PRESSE
 26.2.1988

Diese positive Neuigkeit wird Österreichs Tischtennis-Europaliga-Auswahl in ihrem letzten Match am Samstag (17 Uhr) in Laakirchen gegen Dänemark sicher beflügeln. Die Dänen, die — wie gestern berichtet — sich im Gegensatz zum ÖTTV-Team den Klassenerhalt in der ersten Division noch nicht gesichert haben, gewannen das bisher letzte Aufeinandertreffen im März 1987 mit 5:2.

*

VOLKSBLATT, 26.2.1988

Europaliga

Ergebnisse der Mittwoch-Spiele zur Tischtennis-Europaliga (Superdivision): Ungarn (mit Langenlois-Legionär Tibor Klampar/1 Sieg/1 Niederlage) — Frankreich 3:4, Jugoslawien — Schweden 4:3, Bulgarien (mit Lenzing-Legionär Mariano Loukow/1 Sieg/1 Niederlage) — BRD 3:4, Polen — CSSR 4:3. Tabellenspitze: Frankreich (6 Punkte) vor Schweden (4) sowie Bulgarien, Polen und Jugoslawien (je 3).

Olympiaticket kam mit Verzögerung

Österreich ist nun doch bei der Olympia-Premiere im Tischtennis dabei. Ding Yi und Gottfried Bär sind unsere Vertreter in Seoul.

Hört sich wie ein kleines Wunder an, denn im Dezember kam zum Entsetzen der beiden die Meldung, China lasse seinen ehemaligen Spitzenspieler nicht für Österreich antreten. Doch gestern „schneite“ es in Wien das Ja aus Peking. Plötzlich kam grünes Licht aus dem roten China: Das Olympische Komitee Chinas

teilte mit, daß „ausnahmsweise und unter Berücksichtigung der freundschaftlichen Beziehungen“ der Neo-Österreicher starten darf. Und dies, obwohl er noch nicht — wie in den Statuten vorgesehen — seit drei Jahren die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt.

Die Interventionen auf politischer und vor allem olympischer Ebene hatten Erfolg. Im besonderen soll es Präsident Heller gelungen sein, die Chinesen weichzuklopfen.

Für Gottfried Bär, Ding Yis Doppel-Partner, eine Traumnachricht. „Weil ich nicht mehr damit gerechnet hatte. Seoul war für mich vorbei. Wer konnte schon annehmen, daß gerade China einen Rückzieher macht?“ Er will sich jetzt in Ungarn oder der CSSR auf die Spiele vorbereiten.

Morgen spielt Österreich in Laakirchen in der Europaliga gegen Dänemark. Das Aufgebot: Yi, Franczyk, Bär, Maier, Kottek.
 W. K. W.

KURIER, 26.2.1988

ÖTTV-information

 NR. 272
2.3.1988

OLYMPISCHES

Österreich wird höchstwahrscheinlich bei den 1. olympischen Tischtennis-Bewerben 1988 vertreten sein. Das Olympische Komitee der Volksrepublik China hat mit Fernschreiben vom 25. Februar 1988 nun doch seine Einwilligung zum Antreten von DING Yi in Seoul gegeben. Damit kann auch das Doppel DING Yi / Gottfried BÄR in Korea an den Start gehen.

Das chinesische NOK hatte nach erfolgter olympischer Qualifikation von DING Yi bzw. DING / BÄR die notwendige Zustimmung zur Verkürzung der Dreijahresfrist bei Wechsel der Staatsbürgerschaft (DING Yi ist erst seit September 1987 Österreicher) verweigert. Der Gesinnungswandel der Chinesen ist augenscheinlich den nachhaltigen Interventionen des ÖOC- und ENOC-Präsidenten Kurt HELLER zu verdanken.

Letztlich bedarf es nun noch der Zustimmung der Zulassungskommission des IOC, die allerdings - wie Beispielsfälle zeigen - aller Voraussicht nach erteilt wird.

27./28.2.1988 BUNDESRANGLISTENTURNIER

Pöschl dominiert „Rangliste“

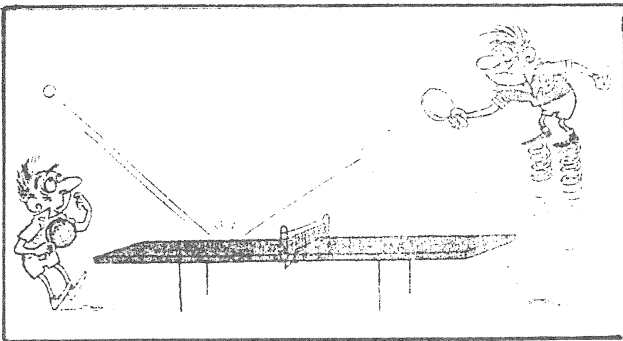
Heimsieg für das Stockerauer Tischtennis-Nachwuchstalent Richard Pöschl beim Schüler-Bundesranglistenturnier am Wochenende im Leistungszentrum. Der 13jährige Staatsligaspieler Stockeraus siegte mit einem Verhältnis von 9:1 vor dem Salzburger Schalwich.

Pöschl gilt auch bei den Ende

März in Oberösterreich stattfindenden Staatsmeisterschaften als erster Sieganwärter und als Fixstarter für das österreichische Aufgebot für die Jugeuropameisterschaft im August.

Zweitbester Niederösterreicher am Wochenende wurde der Kaumberger Reinhard Wallner als Neunter.

KURIER, 1.3.1988



STOCKERAU

HAERNLICH	POE	SCH	UNT	LAN	WIM	WEI	BSC	WEI	WAL	FRA	+/-
1. POESCHL	N0	X	2:0	2:1	1:2	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	8:1
2. SCHALWICH	S	0:2	X	2:1	2:0	0:2	2:0	2:0	2:0	2:0	7:2
3. UNTERREINER	W	1:2	1:2	X	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	7:2
4. LANG	V	2:1	0:2	0:2	X	2:0	2:1	2:0	2:0	0:2	6:3
5. WIMMER	00	0:2	2:0	0:2	0:2	X	0:2	2:0	2:1	1:2	5:4
6. WEIS T.	S	0:2	0:2	1:2	1:2	2:0	X	2:0	1:2	2:0	4:5
7. GSCHANES	W	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	X	2:0	2:0	2:1	3:6
8. WEISS R.	W	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	2:1	0:2	X	2:1	3:6
9. WALLNER	N0	0:2	0:2	2:0	2:0	0:2	0:2	1:2	X	2:1	2:7
10. FRANK	N0	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	1:2	X	0:9	

WEIBLICH	KAG	ZOF	STR	SCH	ALB	FIN	SCH	BUR	HAI	HEI	FAB	+/-
1. KAGSEDER	00	X	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	10:0
2. ZOFF	00	0:2	X	2:0	2:0	1:2	2:1	2:0	2:0	2:0	2:1	8:2
3. STREIF	N0	0:2	0:2	X	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	2:0	9:2
4. SCHEIDMAYR	00	1:2	0:2	0:2	X	2:1	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	7:3
5. ALBUSTIN	W	0:2	2:1	0:2	1:2	X	0:2	2:0	2:0	2:0	2:0	6:4
6. FINK	00	0:2	1:2	0:2	0:2	2:0	X	2:1	0:2	2:0	2:0	5:5
7. SCHMID	T	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	1:2	X	2:0	2:0	2:1	4:6
8. BURG	W	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	2:0	0:2	X	2:1	2:1	3:7
9. HALDER	W	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	X	2:0	2:0	2:8
10. HEIGL	ST	0:2	1:2	1:2	0:2	2:0	0:2	1:2	1:2	0:2	2:1	1:9
11. FARL	N0	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	2:1	1:0	2:0	2:1	1:9

27./28.2.1988 BUNDESRANGLISTENTURNIER IN GRAZ

JUNIOREN

HAERNLICH	KAR	GSO	SEY	FUC	ZIL	WIM	DOP	JAE	MES	FAE	EIS	+/-
1. KARNOVSKY	W	X	3:0	3:1	3:2	3:0	3:0	3:0	3:0	3:1	3:1	10:0
2. GSODAM	ST	0:3	X	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	9:1
3. SEYER	00	1:3	0:3	X	3:2	3:0	3:2	1:3	3:0	3:1	3:1	7:3
4. FUCHS	W	2:3	1:3	2:3	X	3:1	3:2	3:0	3:2	3:0	3:0	7:3
5. ZILLNER	N0	2:3	0:3	0:3	1:3	X	3:0	3:1	3:0	3:2	2:3	5:5
6. NIMMERRICHTER	W	0:3	0:3	2:3	2:3	0:3	X	3:0	1:3	3:1	3:1	4:6
7. DOPFERMANN	00	0:3	0:3	3:1	0:3	1:3	0:3	X	3:0	3:1	1:3	3:2
8. JAEGER	00	0:3	0:3	0:3	2:3	0:3	3:1	0:3	X	3:2	3:1	3:0
9. MESCHNIGG	00	0:3	0:3	1:3	0:3	2:3	1:3	1:3	2:3	X	3:1	2:8
10. FAEUERL	W	1:3	0:3	1:3	0:3	3:2	1:3	3:1	1:3	1:3	X	2:8
11. EISENKNAFF	00	1:3	0:3	0:3	0:3	0:3	2:3	0:3	1:3	3:2	X	1:9

WEIBLICH		ZIL	KAG	KAU	SKY	STR	JAN	END	FRE	+/-
1. ZILLNER	N0	X	3:1	3:0	3:0	3:0	3:1	3:0	3:0	7:0
2. KAGSEDER	00	1:3	X	3:1	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	6:1
3. KAUL	V	0:3	1:3	X	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	5:2
4. SKYBA	W	0:3	1:3	1:3	X	3:0	3:0	3:2	3:0	4:3
5. STRASSER	00	0:3	0:3	0:3	0:3	X	3:2	3:2	3:0	3:4
6. JANTSCHER	ST	1:3	0:3	0:3	0:3	2:3	X	3:1	3:1	2:5
7. ENDERS	T	0:3	0:3	0:3	2:3	2:3	1:3	X	3:0	1:6
8. PREISS	00	0:3	0:3	0:3	0:3	1:3	0:3	X	0:7	

AUS DEN VEREINEN

6./7.2.1988 **ASKÖ-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN VON ST. PÖLTEN**

TT: Schaffhauser siegte bei Turnier

Der Tischtennisverein ATUS-Miller-Trasmauer veranstaltete sein sechstes Ranglistenturnier ab den 1. Klassen. 13 Vereine mit 32 Spielern gaben 175 Nennungen ab. Als Turniersieger ging Armin Schaffhauser (SG Sankt Veit-Hainfeld) vor seinem Vereinskollegen Kriz hervor.

Herren A (1. Klasse abwärts): 1. Armin Schaffhauser, 2. Kriz (beide SG Sankt Veit-Hainfeld), 3. Zenz (ESV Sankt Pölten) und Birringer (SV Langenlois).

Herren, Blitz B: 1. Birringer (SV Langenlois), 2. Armin Schaffhauser (SG Sankt Veit-Hainfeld), 3. Grasmann (SV Weinburg) und Kriz (SG Sankt Veit-Hainfeld).

Herren, Blitz C (ohne die ersten zwei von Bewerb A): 1. Zenz (ESV Sankt Pölten), 2. Klaghofer (ASV Preßbaum), 3. Tiffi (WSV Traisen) und Hofbauer (UHK Krems).

Herren D (2. Klasse abwärts): 1. Birringer (SV Langenlois), 2. Graß (SG Sankt Veit-Hainfeld), 3. Emsenhuber (ATUS-Miller-Trasmauer) und Fasching (Union-Sankt Pölten).

Herren, Blitz E: 1. Fasching, 2. Steininger (beide Union-Sankt Pölten), 3. Emsenhuber (ATUS-Miller-Trasmauer) und Graß (SG Sankt Veit-Hainfeld).

Herren, Blitz F (ohne die ersten vier von Bewerb D): 1. Klaghofer (ASV Preßbaum), 2. Steininger (Union-Sankt Pölten), 3. Rameis (ASV Preßbaum) und Riesenberger (SV Weinburg).

Herren G (3. Klasse abwärts): 1. Fasching (Union-Sankt Pölten), 2. Graß (SG Sankt Veit-Hainfeld), 3. Steininger (Union-Sankt Pölten) und Andreas Umgeher (WSV Traisen).

Herren, Blitz H: 1. Graß (SG Sankt Veit-Hainfeld), 2. Steininger (Union-Sankt Pölten), 3. Emsenhuber (ATUS-Miller-Trasmauer) und Fasching (Union-Sankt Pölten).

Herren, Blitz I (ohne die ersten zwei von Bewerb G): 1. Steininger (Union-Sankt Pölten), 2. Leopold Aigelsreiter (SV Bauweit-Viehofen), 3. Birringer (SV Langenlois) und Emsenhuber (ATUS-Miller-Trasmauer).

ASKÖ-Turnier: Magere Teilnahme

Favoriten setzten sich durch



Finalist Kriz und die Erstplatzierten Graß, Fasching, Schaffhauser und Klaghofer beim Trasmauer Tischtennisturnier.

TISCHTENNIS. – Die ASKÖ-Bezirksmeisterschaften in Trasmauer konnten nicht wie vorgesehen am Samstag und Sonntag ausgetragen werden. Mangelnde Teilnehmerzahl und eher fadenscheinige Ausreden zwangen die Turnierleiter Walter Ast und Josef Detzer dazu, die Jugend- und Damenbewerbe überhaupt abzusagen und die Herren am Sonntag ab der 1. Klasse spielen zu lassen.

Ast: „Dies ist ein trauriger Beweis für die mangelnde Beteiligungsrate im heimischen TT-Sport.“ Im Umkreis der Landeshauptstadt St. Pölten gibt es nicht weniger als sieben TT-Vereine, die hier teilnehmen hätten können ...

1. KLASSE: 1. Schaffhauser (St. Veit), 2. Fritz (St. Veit), 3. Bieringer (Langenlois), Zenz (ESV St. Pölten).

1. KLASSE BLITZ: 1. Bieringer (Langenlois), 2. Schaffhauser (St. Veit), 3. Kriz (St. Veit), Grasmann (Weinburg).

1. KLASSE OHNE ERSTEN 4: 1. Zenz (St. Veit), 2. Klaghofer (Preßbaum), 3. Tiffi (Traisen), Hofbauer (UHK Krems).

2. KLASSE: 1. Bieringer (Langenlois), 2. Graß (St. Veit), 3. Emsenhuber (Trasmauer), Fasching (Union St. Pölten).

2. KLASSE BLITZ: 1. Fasching (Union St. Pölten), 2. Steininger (Union St. Pölten), 3. Emsenhuber (Trasmauer), Graß (St. Veit).

2. KLASSE OHNE ERSTEN 4: 1. Klaghofer (Preßbaum), 2. Steininger (Union St. Pölten), 3. Riesenberger (Weinburg), Rameis (Preßbaum).

3. KLASSE: 1. Fasching (Union St. Pölten), 2. Graß (St. Veit), 3. Steininger (Union St. Pölten), Umgeher (Traisen).

3. KLASSE BLITZ: 1. Graß (St. Veit), 2. Steininger (Union St. Pölten), 3. Emsenhuber (Trasmauer), Fasching (Union St. P.).

3. KLASSE BLITZ OHNE ERSTEN 2: 1. Steininger (Union St. Pölten), 2. Aigelsreiter (Viehofen), 3. Bieringer (Langenlois), Emsenhuber (Trasmauer).

St. Pöltner Nachrichten, 9.2.1988

Sparkassen-Geschicklichkeitsbewerb des TTV-Ad Tulln (Gesamtstand nach vier von fünf Durchgängen): **Damen:** 1. Michaela Sonntag (Michelhausen/402 Punkte), 2. Gerlinde Schindl (Stockerau/397), 3. Silvia Harold (Asparn/382), 4. Brigitta Hemmelmeier (Rappoltkirchen/357), 5. Martina Möllner (Rennerstorf/357), 6. Irmgard Sonneck (Rekawinkel/366). **Jugend:** 1. Andrea Primmer (Tulln/289), 2.

Bettina Sonneck (Rekawinkel/283), 3. Waltraud Eder (Baumgarten/279). **Schülerinnen:** 1. Gertrude Gugerell (Baumgarten/251), 2. Anja Eigner (Mauerbach/237), 3. Bettina Schmid (Zeiselmauer). **Termine für den 5. Durchgang:** 16. und 18. Februar (18.20 Uhr, Musikhauptschule Tulln, Anmeldung: Anton Köckels, Telefon Nr. 0 22 72/23 08 - 294).

NÖ. Schulmeisterschaft (Vorrunde): Unterstufe männl.: **West B:** 11. 2. in Viehofen St. Pölten, Ost A und B: Heute in Auersthal. Qualifiziert für die Zwischenrunde (Donnerstag, Sporthalle Krems) haben sich das BRG Krems/Ringstr., die HS Langenlois, das Poly Groß-Grungs und die HS Ottenschlag.

VOLKSBLATT, 10.2.1988



Klubmeisterschaft: Titel für Herbert Katholnig

Vergangene Woche fand im Bundesgymnasium Klosterneuburg die jährliche Klubmeisterschaft des ASV statt, die aus Termingründen erstmals bereits im Jänner ausgetragen wurde.

Den Klubmeistertitel sicherte sich - wie schon im Vorjahr - Herbert Katholnig, der zwar viele seiner Spiele erst im dritten Satz für sich entscheiden konnte, letztlich aber verdientermaßen die Nase vorne hatte. Den zweiten Platz belegte Johannes Pereira, der sich nur dem Sieger geschlagen geben mußte, seine übrigen Spiele aber relativ klar gewann.

Ausgezeichnet spielte auch der Jugendliche Viktor Pan, der sich noch vor Erich Krumpöck auf den dritten Platz vorkämpfen konnte. Die Plätze 5 bis 8 belegten Dr. Tibor Kovacsovics, Walter Machek, Dipl. Ing. Hans Ludwig und Fritz Kreuzer.

Bei den Jugendlichen, die zusätzlich noch eine eigene Klubmeisterschaft austrugen, siegte Viktor Pan vor Nikolaus Biely und Thomas Schweeger.

Ein Dankeschön der Zentralsparkasse, der Volksbank Klosterneuburg und der Ersten Österreichischen Spar-Casse für die Pokalspenden.

Klosterneuburger/
Tullner Ztg. 4.2.88

Gerhard Fichtinger wurde Oberndorfs TT-Meister 88!

36 Spieler beteiligten sich an der Tischtennis-Vereinsmeisterschaft der Union Raika Oberndorf. 18 Spieler qualifizierten sich für die Zwischenrunde, in drei Gruppen wurde um den Einzug ins Finale gekämpft.

Die Finalgegner: Martin Doppler, Markus Resel, Franz Sturmlechner, Walter Papst, Gerhard und Petra Fichtinger, Sonja Habesohn, Karl Stöhr und Gerhard Adensamer.

In den Spielen jeder gegen jeden kristallisierte sich bald ein Spitzentrio heraus: Petra Fichtinger verlor die Partien gegen ihren Bruder und gegen Martin Doppler und wurde Dritte. Zweiter der Turnierfavorit Martin Doppler, der sich in einem hart

umkämpften Finale schließlich Gerhard Fichtinger geschlagen geben mußte. Damit wurde Fichtinger Oberndorfer Meister 1988, er wie auch Doppler verzeichneten je eine Niederlage, das direkte Duell entschied.

Die Routiniers Walter Papst (schlug als einziger das Vereinsmeister) und Franz Sturmlechner, die die Plätze 4 und 7 belegten, mußten damit die Überlegenheit der Jugend anerkennen. Sehr gut Habesohn und Adensamer als 8. und 9.

Erfreulich auch der 5. Platz von Markus Resel, der zusammen mit Doppler und Etlinger zu einem ÖTTV-Trainingskurs nach Stockerau eingeladen wurde.

NÖN/Amstetten, 17.2.1988

Ihren Spielbetrieb weiter ausgebaut haben die „Badener Tischtennis-Amateure“, neben TT Casino Baden der zweite Kurstadt-Verein, der dem Zelluloidball nachjagt.

In die am 13.2. beginnende Frühjahrsmeisterschaft werden nämlich nicht weniger als acht

Herrenmannschaften sowie je ein Junioren-, Jugendliga-, Schülerliga-, Schülerklasse- und Unterstufenteam gehen.

Zuletzt kamen beim Bundesranglistenturnier in Linz im ersten Bewerb Fidi, Kargl und Huber unter die ersten acht, im zweiten Bewerb wurde Fidi Dritter, Huber Fünfter und Kargl

Neunter. Im Schülerbewerb belegte Huber und Fidi die Plätze fünf bzw. neun. Schöner Erfolg auch für das Doppel Fidi/Kargl beim Zentralen Meisterschaftsturnier der Unterstufe in Grimmenstein: Ohne Satzverlust wurde der Sieger errungen.

NÖN/Baden
10.2.1988

St. Pöltner Ztg.
9.2.1988

Bezirksobmann gewann alles

TISCHTENNIS. – Am 9. 2. fand ein Freundschaftsspiel zwischen Union Hollabrunn und KSV/EVN Hollabrunn statt. Es standen sich je zwei Vierermannschaften gegenüber.

Union Hollabrunn I – KSV/EVN Hollabrunn 12:4; Union: Arnold 3 Punkte, Schmid 3, Ch. Klepp 3, Kothmeier 3; KSV: Wachter (4).

Union Hollabrunn II – KSV/EVN Hollabrunn II 15:1. Union: H. Klepp 4, L. Kellner 4, Khaffa 3, Schwabl 4; KSV: Sulzberger 1.

Die Union Hollabrunn beabsichtigt, Gruppen und Hobbyspieler des Bezirkes für Freundschaftsspiele einzuladen. Terminvereinbarung unter Tel. 02952/36563.

Beim 13. Valentins-Tischtennis-Turnier für Damen in Tulln (1. 2., 9 Uhr, Bundesschulzentrum) wird die Union Hollabrunn mit Schieder und Kellner vertreten sein.

NÖN/Hollabrunn



Peter Gockner, das „Häferl“ im Wolkersdorfer Lager, könnte, als er seine Nerven „wegschmiß“, mitschuldig sein am Verlust des Meistertitels.

Foto: Franz Moser

NÖN/Hollabrunn

Tischtennistisch als Geschenk zum Vierziger

TISCHTENNIS (BEGUN). – Vergangenen Dienstag erfolgte die Übergabe des neuen Tischtennistisches an die Sektion der Union Hollabrunn anlässlich des 40-jährigen Bestandes der Union.

In Vertretung des Bgm. Dkfm. Robert Öfflers überreichte StR Ottermayer den funkelneulernen Tisch, den die Obfrau der Sektion Schida schon für die

Ausübung des beliebten Breitensportes in der Jahnhalle an die oberste Reihe ihrer Vereinswunschlisse gesetzt hatte.

Bei der kurzen Feier nahmen auch einige Spieler der Tischtennis-Sektion teil.

Der Transport der schweren Tennisbretter kann nun zur Gänze entfallen, da alle Tische auf Rollen gelagert sind.

NÖN/Hollabrunner Zeitg. 25.2.1988

Petra Fichtinger: Für die EM zu jung, aber im Team!

Die Hälfte der Frühjahrsmeisterschaft der Tischtennis-Staatsliga B der Damen ist gespielt, in der Tabelle gab es einige Verschleibungen. Klagenfurt setzte sich mit einem Sieg in Dornbirn an die Spitze, einen Punkt vor Oberndorf und drei Punkte vor Lenzing, hat aber zwei Spiele mehr als diese Mannschaft ausgetragen.

Nach Verlustpunkten gerech-

net ist Lenzing ein härterer Verfolger der Oberndorfer Mädchen als die Klagenfurterinnen.

In den Einzelreihungslisten änderte sich nicht allzu viel, ohne Niederlage führt weiter Petra Fichtinger, Michaela Etlinger ist 11. und Sonja Habesohn 13.

In den Energielieferanten verbrachte Petra Fichtinger zusammen mit fünf anderen österreichischen Spitzen-Nachwuchs-

spielerinnen eine Trainingswoche in Budapest.

Am 13. und 14. 2. bestritt die junge Oberndorferin in Verona im B-Kader der Nationalmannschaft Länderspiele gegen die Schweiz und Italien.

Anschließend reiste sie zu einem EM-Vorbereitungslehrgang ins BSH Faak/See, wo sie als Sparringpartner für das österreichische A-Team mit

Größen wie Lisl Maier, Vera Kotek und Barbara Witsche fungierte. Mit dabei bei diesem Trainingslager auch das Herren-Team mit Ding Yi, Gottfried Bär, Staní Fraczyk, Dietmar Palmi und anderen.

An der EM wird sie allerdings nicht teilnehmen, angesichts ihrer Jugend erschien eine Teilnahme als zu hohes Risiko.

NÖN/Amstettner Zeitung, 24.2.1988

Langenloiser seit Oktober 1986 ungeschlagen:

Kein Problem gegen Kuchl Als Führender in die Pause

TISCHTENNIS (g. k.). – Ein wichtiger Schritt in Richtung Meistertitel ist getan! Der TTC Langenlois besiegte in einem bis zuletzt spannenden Spiel vor gut 250 Zuschauern Kuchl 9:6.

KUCHL – LANGENLOIS 6:9. Nicht nur für die Langenloiser ging es um viel, auch Kuchl hätte bei einem Sieg noch Chancen auf den Titel gehabt. Aufgrund dieser brisanten Situation und nach den unschönen Vorfällen beim Spiel Langenlois – Wolkersdorf überwachte ein Funktionär des Verbandes diese Partie.

Beim Stand von 3:2 für die Kampftaler lieferte Erich Amplatz die erste Sensation: Er schlug den Chinesen Quianli sicher 2:0 und sorgte für eine gute Ausgangsposition. Das Entscheidungsspiel folgte wenige Minuten später: Nachdem Klampar (harterkämpfter 2:1 Erfolg gegen den großartig spielenden Eckl) und Bär (2:0 gegen Strauß, der auch gegen Quianli 2:0 verlor) gepunktet hatten, kam es zum Spiel Bauer gegen Eckl. Der junge Langenloiser lag im dritten Satz bereits 18:20 im Rückstand, konnte das Spiel je-

doch noch einmal umdrehen und siegte 22:20.

Mit dem 6:4 war das Spiel praktisch gelaufen, Klampar (2) und Strauß sorgten für die restlichen Punkte.

Diese Begegnung wurde gleichzeitig für den Donaupokal gewertet. Auch hier siegten die Kampftaler, und zwar mit 6:4.

In der Tabelle haben Klampar und Co die Spitze dank des weitaus besseren Matchverhältnisses vor Wolkersdorf und Stockerau übernommen. Mit dem Sieg in Kuchl haben die Langenloiser auch ihren stolzen

Rekord ausgebaut: sie sind seit Oktober 1986 (!) in 34 Meisterschaftsspielen ungeschlagen.

Die Punktejagd macht vorläufig Pause bis April. Am 6. April gastiert der Wiener Sportklub in Krems, drei Tage später kommt es zur Schlüsselbegegnung Stockerau – Langenlois (9. April). Tags darauf müssen die Kampftaler in die Kurstadt Baden. Es bestehen jedoch Bestrebungen, das Spiel gegen Stockerau in die letzte Runde zu verlegen, um etwaigen Manipulationen Vorschub zu leisten.

NÖN/Kremser Zeitung, 22.2.1988

Viel Pech für Holz Steiner Wolkersdorf

Nur Remis im großen TT-Schlager

TISCHTENNIS. – Vor 500 begeisterten Zuschauern lieferten sich Langenlois und Holz Steiner Wolkersdorf hochdramatische Spiele, wobei Wolkersdorf mit viel Pech noch einen Punkt abgeben mußte. Damit bleibt die Meisterschaft der Staatsliga bis zum Schluß noch spannend.

Zehn Spiele lang dominierte Wolkersdorf ganz klar, ging nach überragenden Darbietungen seiner Aktiven sensationell

7:3 in Führung, wobei nur Junior Kolbeck alle drei Spiele verlor. In Superform der Neo-Österreicher Ding Yi, der den Langenloiser Star Tibor Klampar in 15 Minuten mit 21:9, 21:12 abservierte.

Eine schwere Fehlentscheidung beim Stand von 11:11 im 3. Satz des Wiener Referees Markart im vielleicht schon entscheidenden Spiel zwischen Amplatz und Gockner brachte

für Wolkersdorf die negative Wende.

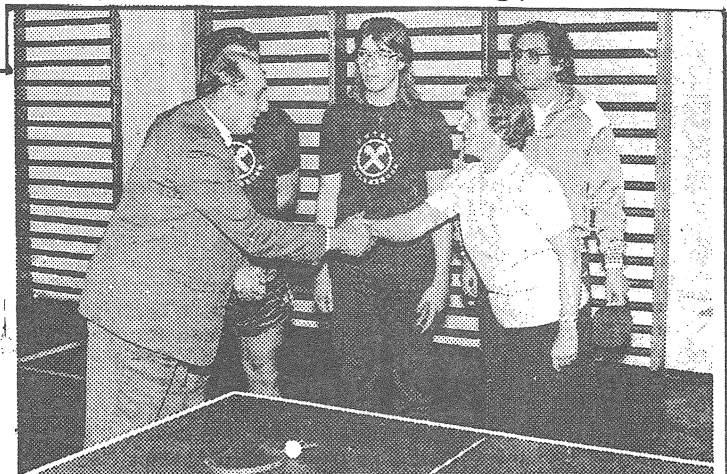
Ein Servicepunkt von Gockner wurde Amplatz gutgeschrieben, womit Peter Gockner explodierte und durchdrehte, keine schönen Worte für den Referee fand, minutenlange Unterbrechungen und ein verlorener Punkt für Wolkersdorf. Die Gäste hätten frühzeitig alles entscheiden können, doch am Ende trauerte man um den verlo-

renen Punkt.

Nach dem 8:8 muß Langenlois noch zum Titelverteidiger Stockerau. Doch wie werden sich die Lenaustädter verhalten?

Nach der schweren finanziellen Krise bei den Wachauern wird die Mannschaft sicher zerfallen, vielleicht wechselt einer vom Römerquelle-Team sogar zur CA nach Stockerau?

NÖN/Hollabrunner Zeitung, 24.2.1988



StR Ottermayer überreichte anlässlich des 40. Bestandes der Tischtennis-Sektion einen neuen Tisch als Geschenk der Stadtgemeinde Hollabrunn. Foto: Berthold

Mühevoll 8:8-Remis gegen Wolkersdorf:

Erich Amplatz überragend! Meisterkrone in Griffweite

TISCHTENNIS. – Fünf Punkte aus drei Nachtragsspielen – das ist die durchaus erfreuliche Bilanz des TTC Langenlois.

Langenlois – Waldegg Linz 9:2. Gegen den Mittelständler gab es kaum Probleme.

Langenlois – Wolkersdorf 8:8.

Das schon mit Spannung erwartete Schlüsselspiel der Meisterschaft ging vor rund 500 Zuschauern über die Bühne. Die taktische Variante der Langenloiser, Walter Bauer nur als Nummer vier aufzustellen, erwies sich bald als Schuß nach hinten. Die Wolkersdorfer hatten ihrerseits den inferioreren Jugendlichen Kolbeck gar als Nummer zwei nominiert, so daß sie relativ leicht zu einer hohen 7:3-Führung kamen. Mitentscheidend war auch, daß Tibor Klampar vom Chinesen Ding Yi regelrecht vom Tisch geschossen wurde (21:9, 21:12) und daß Walter Bauer gegen Peter Gockner nicht sehr gut aussah.

Zu diesem Zeitpunkt schien Langenlois eigentlich bereits als sicherer Verlierer. Beim Stand von 4:7 traf Erich Amplatz auf Gockner. Bei 11:11 im dritten Satz kam es beinahe zum Eklat:

Der Schiedsrichter verhängte nach mehrmaliger Ermahnung einen Strafpunkt gegen Gockner wegen eines Regelverstößes beim Service. Wütende Proteste der Wolkersdorfer nützten nichts. Gockner verlor die Nerven und das Spiel. Somit ergab sich die kleine Chance auf ein Unentschieden. Voraussetzung war, daß Amplatz den Chinesen Wei Zheng besiegt. In einem dramatischen Match begeisterte der Langenloiser die 500 Zuschauer mit tollem Einsatz und siegte mit 21:19 im dritten Satz. Ein jubelnder Dr. Menigat: „Ich fühle mich wie ein Sieger. Auf Erich Amplatz ist in solchen Spielen immer Verlaß, er motiviert sich selbst.“

Langenlois – Lenzing 9:3. Der Sieg war härter erkämpft, als dies im Resultat zum Ausdruck kommt. Tibor Klampar unterlag dem Weltklasse-Spieler Lukov in drei Sätzen. Doch diesmal holte Walter Bauer die Kastanien aus dem Feuer: Er besiegte den Bulgaren in drei Sätzen.

Am kommenden Samstag gastieren die Langenloiser in Kuchl. **GERHARD KARL**



Erich Amplatz spielte gegen Wolkersdorf wie einst im Mai.

NÖN/Kremser Zeitung, 15.2.1988

Sportlerin des Monats Jänner: Michaela Zillner

Unsere „NÖN-Sportlerin des Jahres 1986“ und Zweite der Wahl 1987 nimmt auch heuer sofort eine prominente Position ein. Im letzten Jahr ihrer Jugend-Teilnahmeberechtigung eroberte sie bei den TT-ÖMS in Judenburg sämtliche vier möglichen Titel. Sowohl mit der NÖ Mannschaft, im Einzel (Finalgegnerin Fichtinger resignierte förmlich), im Doppel (mit der Unzmarkterin

Schell als auch im Mixed (mit Gsodam aus Judenburg) siegte sie ungefordert.

Nachdem es dann beim Turnier um den Goldenen TT-Ball von Mödling nicht so gut gelaufen war, sammelte Zillner bei den englischen Meisterschaften internationale Erfahrungen, um in der heimischen Meisterschaft im Jänner vier volle Erfolge zu erzielen (Tabelle weiter unten).

NÖN/Badener Zeitung, 10.2.1988

St.Pöltner Nachrichten, 9.2.1988



Tischtennisvereinsmeisterschaft bei SKG Gemeinde-Sankt Pölten: Zweiter Platz: Willi Brandl; Vereinsmeister: Johann Böhm; dritter Platz: Karl Huber.



21.2.1988 VALENTINSTURNIER

Im Stich gelassen

Der TTV-AÖ Tulln als Organisator des 13. Valentinstischtennisturniers der Damen, das verspätet am 21. 2. im Tullner Bundesschulzentrum über die Bühne ging, hatte wieder einmal für beste Turniervoraussetzungen gesorgt.

Doch was letzten Endes blieb, war trotz gutem Turnierverlauf eine merkliche Enttäuschung beim Veranstalter.

Eine Enttäuschung, die im Fernbleiben der österreichischen Spitzenspielerinnen begründet lag. Denn die ÖRL-Elite hatte ihr Kommen für den 21. 2. zugesagt, nachdem das für 14. 2. vorgesehene Valentinsturnier wegen Teilnahme der ÖRL-Damen am Alpeincup um eine Woche verschoben wurde. Doch die „Superstars“ blieben dem Valentinsturnier in Tulln dann trotzdem fern

und bedauerten, da sie sich „zu müde fühlten und keine Lust zum Turnier“ verspürten.

Der Veranstalter sah sich im Stich gelassen, und das Turnier, bei dem NÖ-TTV-Präsident Olnsp. Norbert Heidner erstmals anwesend war, büßte dadurch die sportliche Attraktivität vergangener Jahre erheblich ein.

Zudem hatte sich der ORF mit einer Fernsehcrew eingefunden, um die österreichische Damenspitze ins Bild zu bringen, mußte aber mit Niederösterreichs stark vertretbarem Angebot vorliebnehmen.

Erstmals setzte der Veranstalter neben vielen Sachpreisen auch Geldpreise für die Erstplatzierten aus. Ein Anreiz zur Turnierteilnahme, der auf die „Spitze“ aber keinen Eindruck erweckte. W. H.



Die Miß Tischtennis 1982, Maria Böhm, holte sich heuer erstmals den Turniersieg. Mit ihr auf dem Siegespodest – Margit Scheck sowie Petra Erle und Doris Bierbaumer (rechts).

NÖN/Tullner
Bez.Nachrichten
25.2.1988

MiB Tischtennis und viele Siege

TISCHTENNIS. – 52 Starterinnen aus 5 Bundesländern nahmen am Wochenende am 13. verspätet ausgetragenen Valentinsturnier in Tulln teil.

Damen-A: 1. Marion Böhm (Flötzersteig), 2. Margit Scheck (Traiskirchen), 3. Doris Bierbaumer (Kirchberg) und Petra Erle (Korneuburg).

Damen-B: 1. Böhm, 2. Scheck, 3. Streif (Ziersdorf) und Erle (Matzen).

Damen-C: 1. Bierbaumer, 2. Streif, 3. Etlinger (Oberndorf).

Damen-D: 1. Streif, 2. Bierbaumer, 3. Dastl (Eggenburg) und Nietsch (Eden).

Damen-E: 1. Brandstätter (Waldhofen), 2. Prosa, 3. Hampel (AÖ Tulln) und Etlinger (Oberndorf).

DOPPEL: 1. Scheck/Erle, 2. Böhm/Bierbaumer, 3. Dastl Pöschl, Etlinger/Habesohn.

Die Wahl der Miß Tischtennis fiel auf die 19jährige Badnerin Susanne Oberrainer.

Schlecht besuchtes Damen-Turnier

„MiB Tischtennis“ sorgt für Attraktion

TISCHTENNIS. – Unter der Turnierleitung von Verbandskapitän Josef Detzer und dem „wachsamen Auge“ von Oberschiedsrichter Klaus Maseck ging am Wochenende das 13. Tischtennis-Valentinsturnier im Bundesschulzentrum Tulln über die Bühne.

Der TTV AÖ Tulln als Veranstalter konnte dabei 53 Damen aus 24 Vereinen und fünf Bundesländern begrüßen, die insgesamt 196 Nennungen abgaben. Allerdings fehlten heuer die „Tischtennisgrößen“ Österreichs, die aus verschiedensten Gründen nicht teilnehmen konnten oder wollten, wodurch die Teilnehmeranzahl diesmal gegenüber den Vorjahren erheblich geschrumpft war.

Tullns Gärtnereien und Blumenmischgeschäfte stellten sich auch heuer mit Blumenspenden ein, die dem Turnier wie immer einen würdigen Rahmen verliehen.

Den Preis der Stadt Tulln holte sich erstmals die Miß Tischtennis 1982, Maria Böhm, SKV Flötzersteig, durch einen 2:1-Sieg über Margit Scheck, Sempert Traiskirchen. Prämiert wurden die Bestplatzierten mit Pokalen anlässlich der Siegerehrung, die von Stadtrat Friedrich Schmidberger und dem Präsidenten des NÖ TTV, Norbert Heidner, vorgenommen wurde.

Prämiert wurde aber auch die Miß Tischtennis 1988! Den Titel und damit verbunden eine Flugreise holte sich mit äußerst

knappem Vorsprung Susanne Oberrainer (19), Arbeiterin bei Phillips, Casino Baden, vor Doris Pucher (19), HAK-Schülerin, Union Kaumberg, und Sonja Stepan (15), Lehrling, Casino Baden.

Ergebnisse:

Damen-Einzel A – um den Preis der Stadt Tulln: 1. Maria Böhm, SKV Flötzersteig, 2. Margit Scheck, Sempert Traiskirchen, 3. Petra Erle, Sefra Korneuburg, und Doris Bierbaumer, UKJ Kirchberg/Wagram.

Damen-Doppel – um den Ellen-Beatrix-Pokal: 1. Margit Scheck/Petra Erle, Sempert Traiskirchen/Korneuburg, 2. Maria Böhm/Doris Bierbaumer, SK Flötzersteig/UKJ Kirchberg, 3. Ulrike Tastel/Anita Pöschl,

beide Union Eggenburg, und Michaela Etlinger/Sonja Habesohn, beide Raika Oberndorf.

Damen-Einzel B: 1. Maria Böhm, SK Flötzersteig, 2. Margit Scheck, Sempert Traiskirchen, 3. Natascha Streif, Union Raika Ziersdorf, und Petra Erle, Sefra Korneuburg.

Damen-Einzel C: 1. Doris Bierbaumer, UKJ Kirchberg/W., 2. Natascha Streif, Union Raika Ziersdorf, 3. Michaela Etlinger, Raika Oberndorf, und Martha Pilsa, TTK Eden.

Damen-Einzel D: 1. Natascha Streif, Union Raika Ziersdorf, 2. Doris Bierbaumer, UKJ Kirchberg/W., 3. Ulrike Tastel, Union Eggenburg, und Monika Nitsch, TTV Eden.

Damen-Einzel E: 1. Eva Maria Brandstätter, Waldhofen/V., 2. Gertrude Broser, Union Matzen, 3. Ursula Hampf, TTV AÖ Tulln, und Regina Etlinger, Raika Oberndorf.

Damen-Einzel F: 1. Susanne Oberrainer, Casino Baden, 2. Maria Quirgst, Union Deutsch Wagram, 3. Petra Thaler, Casino Baden, und Marianne Hansl, Union Matzen.

Jugend-Einzel: 1. Natascha Streif, Union Raika Ziersdorf, 2. Ulrike Tastel, Union Eggenburg, 3. Marianne Hansl, Union Matzen, und Michaela Etlinger, Union Raika Oberndorf.

Schüler-Einzel: 1. Natascha Streif, Union Raika Ziersdorf, 2. Regina Etlinger, 3. Angelika Hauss, beide Union Raika Oberndorf, und Regina Ast, ATUS Miller Traismauer.

Hobby- und Freizeit-Bewerbe:

Damen-Einzel I: 1. Gisela Jähner, TVN Zeiselmauer, 2. Luci Kellner, Union Hollabrunn, 3. Margit Schieder, Union Hollabrunn, und Gerlinde Schindl, CA Stockerau.

Damen-Einzel II: 1. Gisela Jähner, TVN Zeiselmauer, 2. Gerlinde Schindl, CA Stockerau, 3. Michaela Sonntag, AÖ Tulln, und Martina Schaden, USC Rupperthal.



Die strahlende Miß Tischtennis 1988, Susanne Oberrainer, Casino Baden, umgeben von ihren stärksten Konkurrentinnen, der natürlichen HAK-Schülerin Doris Pucher, Union Kaumberg, und dem 15jährigen Lehrling Sonja Stepan, ihrer Vereinskollegin.

NÖN, 25.2.1988

AUSRICHTER:

Tischtennisclub CA Stockerau .

AUSTRAGUNGSORT:

Sportzentrum Stockerau , Alte Au .

BEWERBE:

1. Herren-Einzel ,Titelverteidiger:Stanislaw FRACZYK(NÖ)
 2. Damen-Einzel ,Titelverteidiger:Elisabeth MAIER(St.)
 3. Herren-Doppel ,Titelverteidiger:FRACZYK St./FRACZYK Z.(NÖ)
 4. Damen-Doppel ,Titelverteidiger:SCHELL/ZILLNER (St./NÖ)
 5. Mixed Doppel ,Titelverteidiger:MAIER/St.FRACZYK (St./NÖ)

SPIELZEITEN:

Samstag, 7. Mai 1988 , ab 9 Uhr - ca. 21,30 Uhr

Sonntag, 8. Mai 1988 , ab 9 Uhr .

Die Halle ist jeweils ab 8 Uhr geöffnet.

ZEITPLAN:

Alle Teilnehmer erhalten über ihre Landesverbände spätestens eine Woche vor der Veranstaltung genaue Zeitpläne. Gespielt wird nach diesem Zeitplan über Aufruf. Spieler(innen), die nach dem dritten Aufruf nicht am vorgesehenen Tisch erschienen sind, werden aus dem betreffenden Bewerb gestrichen.

AUSTRAGUNGSART:

Die Vorrunden der Einzelbewerbe werden auf 2 Gewinnsätze innerhalb der Gruppen jeder gegen jeden - gespielt. Für die Reihung innerhalb der Gruppe entscheidet das Sieg- ; Niederlagenverhältnis und in weiterer Folge das Spiel der darin gleichen untereinander (danach das Satz- und Ballverhältnis, wieder untereinander).

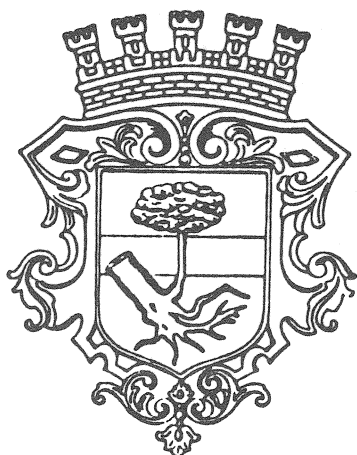
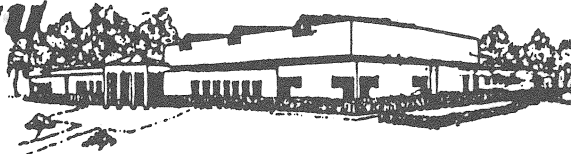
Die Sieger der Vorrundengruppen werden nach Abschluß aller Vorrundenspiele des betreffenden Bewerbes von der Turnierjury unter sinngemäßer Berücksichtigung der betreffenden Bestimmungen des ITTF-Handbuches den Gesetzten zugelost. Die Hauptrunden der Einzelbewerbe werden nach einfachem k.o.-System auf 3 Gewinnsätze und die der Doppelbewerbe auf 2 Gewinnsätze ausgetragen.



58. Österreichische Tischtennis- Staatsmeisterschaften

7.-8. Mai 1988
Stockerau

**SPORTZENTRUM
ALTE AU**

**NENNUNGEN:**

Die Nennungen sind von den Landesverbänden-die Teilnehmer (innen) der Spielstärke nach gereiht- an den ÖTTV , Prinz Eugen Strasse 12, 1040 Wien, zu senden.

NENNGELD:

S 200,- pauschal für jeden genannten Teilnehmer. Das Nenngeld ist auch dann zu entrichten, wenn auf den Start verzichtet oder der Spieler gestrichen wird. Das Nenngeld ist gleichzeitig mit der Abgabe der Nennung mittels beiliegendem Zahlchein auf das Konto des Tischtennisclub CA Stockerau zu entrichten.

Bankverbindung: Creditanstalt Stockerau, Kto.Nr.:09793315400.

NACHNENNUNGEN:

Sind nicht möglich. Ansonsten wird auf die Bestimmungen für die Durchführung von Österreichischen Staatsmeisterschaften verwiesen. Mit der Abgabe der Nennung unterwirft sich jeder Starter (jede Starterin) den Entscheidungen und Anordnungen der Turnierleitung.

PROTESTE:

Hierüber entscheidet die Turnierjury. Protestgebühr: S 150,-.

NENNSCHLUSS:

Freitag, 8. April 1988 , 12 Uhr (Poststempel).

AUSLOSUNG:

Mittwoch, 13. April 1988, 17 Uhr, ÖTTV-Sekretariat. Teilnahmeberechtigt sind Funktionäre des ÖTTV und der Landesverbände.

Bundesanstalt für Leibeserziehung Graz

Zl. 412/87-R

A-8010 GRAZ, Engalgasse 56, Tel.: 0316/37-9-80, 37-9-81

Direktor: Mag. Dr. HELMUT AIGELREITER

Graz, 23. Dezember 1987

A U S S C H R E I B U N G

und EINLADUNG zur Lehrwarteausbildung für TISCHTENNIS.

Die Bundesanstalt für Leibeserziehung Graz führt in Zusammenarbeit mit dem Österr. Tischtennisverband eine Lehrwarteausbildung für TISCHTENNIS durch.

Kurstermine und -ort:

Eignungsprüfung: Freitag, 8. Juli 1988 in Graz

Meldeschluss: 27. Mai 1988

Kursteil I: 9. Juli bis 17. Juli 1988 in Graz

Kursteil II: 4. September bis 11. September 1988 in Graz

Abschlussprüfung: Spätherbst 1988

Anmeldungen sind schriftlich mit beiliegendem Anmeldeformular an die

Bundesanstalt für Leibeserziehung Graz, Engalg. 56, 8010 Graz zu senden.

Aufnahmebedingungen:

- 1) Der Aufnahmewerber muß zum Zeitpunkt der Abschlußprüfung das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1970) vollendet haben.
- 2) Mit der Anmeldung ist das beiliegende ärztliche Attest ausgefüllt abzuschicken, das die körperliche Eignung des Aufnahmewerbers bestätigt.
- 3) Der Aufnahmewerber muß sich zu Beginn des Kurses einer Eignungsprüfung unterziehen, bei der seine fachliche Qualifikation festgestellt wird.

Eignungskriterien:

Grundschatlagarten: Vorhand und Rückhand Schupfschlag
Vorhand und Rückhand Verteidigung
Vorhand und Rückhand Treibschlag
Service.

Grundsätzlich besteht bei allen Unterrichtsveranstaltungen Anwesenheitspflicht. Nur bei gerechtfertigter Entschuldigung ist ein Fernbleiben vom Unterricht möglich, wobei der versäumte Stoff in Form von Feststellungsprüfungen nachzuweisen ist.

Die Eignungsprüfung findet am

Freitag, den 8. Juli 1988 um 16.00 Uhr

im ASKÖ Sportzentrum Graz-Eggenberg (Treffpunkt im Buffet auf den Tribünen) statt. Die Teilnehmer melden sich bei Hrn. Hans Kleewein um 15.45 Uhr.

Für jene Teilnehmer, die Quartier und Verpflegung benötigen, besteht die Möglichkeit im ASKÖ-Sportzentrum Eggenberg untergebracht zu werden.

Zimmerpreise ohne Verpflegung:	ASKÖ Stmk.	S 90,--
	ASKÖ-Bund	S 110,--
	Allgemein	S 140,--

Das Frühstück, Mittag- und Abendessen kann im Buffet des ASKÖ-Sportzentrum eingenommen werden.

Preis Vollpension/Tag S 180,--

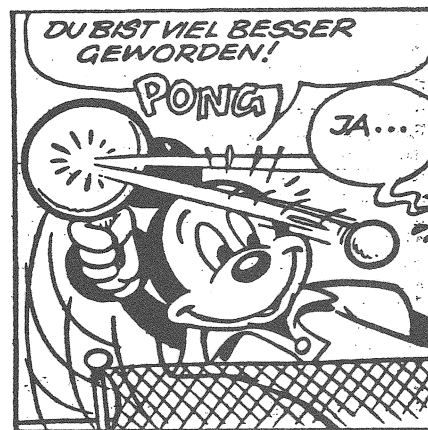
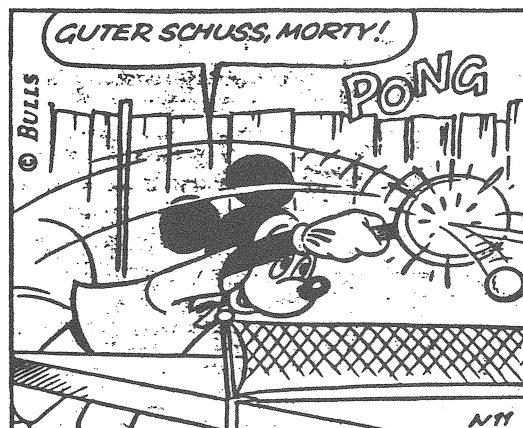
Preiserhöhung für 1988 ist möglich!

Die Ausbildung wird mit einer kommissionellen Abschlußprüfung abgeschlossen. Die Absolventen erhalten ein staatliches Zeugnis.

Die erforderliche Sportausrüstung und -bekleidung ist zur Eignungsprüfung mitzubringen.

Mag. Dr. Dieter Moshuber eh.
Abteilungsvorstand

Mag. Dr. Helmut Aigelsreiter eh.
Direktor



Roulette,
Baccara, Black Jack,
Spiel-Automaten
PIANOBAR.

... viel Vergnügen!

Spiel-Casino Baden

im Kurpark
Taglich ab 16 Uhr

C casinos austria

Bundesanstalt für Leibeserziehung
GRAZ
Engelgasse 56
8010 GRAZ, Tel. 37-9-60, 37-9-81

A N M E L D E F O R M U L A R

Lehrwart für Tischtennis



Name: -----
(Akad. Grad, Zuname) (Vorname)

Anschrift: -----
(PLZ; Ort; Straße, Gasse, Weg; Nr.)

geb.am: ----- Matura ja/nein* (Kopie d. Zeugnisses)

Sportstudium ja/nein* Sportlehrer ja/nein*

In der Ausbildungswoche vom 9. bis 17. 7. 1988 wird ein Quartier benötigt. ja/nein*

Vollpension: ja/nein* Frühstück ja/nein*
Mittagessen: ja/nein* Abendessen ja/nein*

Datum

Unterschrift

* Nichtzutreffendes durchstreichen

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!

K R E I T L I C H E S A T T E S T

Betrifft: ----- Geb.am: -----
Zuname, Vorname

Adresse

Obgenannter wurde heute in meiner Ordination untersucht
und ist sowohl physisch und psychisch als gesund zu be-
zeichnen und ist daher für die Ausbildung zum

geeignet. Ein Nachweis über ansteckende Erkrankungen konnte
nicht erbracht werden.

Datum

Unterschrift, Stempel

